

bad hindelang

Bad Hindelang • Bad Oberdorf • Hinterstein • Oberjoch
Unterjoch • Vorderhindelang

*Aktuelles und
Wissenswertes*



- Telemark-Weltcup
- Kunst im Rathaus
- Fasnachtssprüche
- Wandertrilogie erhält ADAC-Tourismuspreis



EDEKA Weißinger

Liebe Kunden,

wir haben ab jetzt auch Käse von der Bio-Käserei Obere Mühle aus Bad Hindelang. Auch in unserem Getränkemarkt gibt es wieder etwas neues.

Wir haben Bio-Limonaden von Lammsbräu aus der Oberpfalz und weitere Sorten von der Brauerei Engelbräu aus Rettenberg. Wenn Sie etwas besonderes möchten, dann können wir Ihnen die Biere von Bernardi-Bräu aus Rettenberg empfehlen.

Sie haben keine Lust zu kochen, oder einfach keine Zeit – kein Problem: Kommen Sie zu uns. Wir haben täglich wechselnde Mittagessen, klassisch gekocht mit guten Zutaten und viel Liebe. Oder darf es am Nachmittag ein Stück Kuchen und eine Tasse Kaffee aus dem Allgäu sein? Bekommen Sie auch bei uns. Und wenn Sie mal dringend aufs Örtchen müssen, nicht schlimm, wir haben eine Kundentoilette.

Sie sehen, bei uns kann man nicht nur einkaufen, sondern gerne auch ein paar Minuten länger verweilen und immer wieder etwas neues entdecken.

Ganz besonders freut mich, dass mein Bruder Nikolaus Weißinger bei uns angefangen hat und in den nächsten Monaten sich verstärkt um die Metzgerei kümmern wird. Mein Bruder, ich und unser gesamtes Team freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Thomas Weißinger mit Team

Ostrachstraße 5 a
87541 Bad Hindelang
Telefon 08324/95203

haut & sinne Von Kopf bis Fuß in guten Händen

Frühling... Zeit für eine Frischekur
mit dem neuen Enzympeeling und
der Alpine Balance Körperpflege

marion letzer-pock - jochstraße 4 - bad hindelang
fon 95 22 79 - www.kosmetik-hautundsinne.de

Bergfink
HEAD®

05.+06.03.16
SKITEST
am Oberjoch

**20% auf Vorbestellungen,
Abverkauf von Leihmaterial,
Saison-Miete KIDS 2016/17,...**

Wo: Talstation ehem. Zubringerlift
und Shop Bergfink
Wann: 09.00 – 15.00 Uhr



www.oberallgaeu-musikanten.de
info@musik-berktold.de



**Wir machen
Sie fit für die
Sommersaison**

ALPIN-MED

Wolfram Müller

GESUNDHEITSMANAGEMENT
PHYSIO

Telefon 08324/933480
Bad Hindelang, Gerberweg 10
Mail: info@alpin-med.de
www.alpin-med.de

gesund werden – gesund bleiben
– Leistung steigern

• im Einzeltraining
oder in der Gruppe

Bei schönem Wetter
auch draußen.

Mit Basisanalyse
und Trainingsplan
individuell erstellt,
medizinisch fundiert.

Die Bad Oberdorfer
Osterhasen stehen in der Backstube
schon in den Startlöchern.
Zum Osterfest zaubern sie
saftige Osterlämmer, süße Osterbrezeln
und leckere Osterkränze



Bäckerei • Konditorei
Holzheu

Rainbühlgasse 2
87541 Bad Oberdorf · Telefon (08324) 605

Inhaltsverzeichnis	Seite
Editorial	3
Aus dem Rathaus	4
Tourismus	6
Vereine	8
Kultur	15
Jugend und Familie	20
Veranstaltungen	23
Verschiedenes	29

Herausgeber:

Marktgemeinde Bad Hindelang
Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Marktgemeinde Bad Hindelang
Adalbert Martin
1. Bürgermeister

Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:

EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Peter Fuchs
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Ansprechpartnerin Anzeigen:

Rita Rasch
Telefon 08323/802-131
rrasch@allgaeuer-anzeigebblatt.de

Aboservice:

EBERL MEDIEN GMBH & Co. KG
Markus Egen
Telefon 08323/802-160
egen@allgaeuer-anzeigebblatt.net

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Die nächste Ausgabe von „Bad Hindelang“ erscheint am **Samstag, 7. Mai 2016.**

Redaktionsschluss ist **Mittwoch, 27. April 2016, um 12.00 Uhr.**

Anzeigenschluss ist **Dienstag, 26. April 2016, um 16.00 Uhr.**

Beiträge bevorzugt bitte per E-Mail an redaktion@badhindelang.de (Texte bitte als Word-Datei und Bilder im Format jpg).

Schriftliche Beiträge bitte an Markt Bad Hindelang, Redaktion, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang

Titelbild:
Andreas Reimund

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Gäste, sehr geehrte Damen und Herren,

in den zurückliegenden Tagen wurde das Hintersteiner Kutschenmuseum wieder einmal zur Schlagzeile: Die Medien verbreiteten die Schließung des besonders bei unseren Gästen beliebten Museums und zeichneten für die Zukunft durchwegs ein düsteres Bild. Soweit, so gut. In Wirklichkeit besteht tatsächlich ein dringender Handlungsbedarf. Darüber sind sich Gemeinde und Betreiber einig, denn Fachleute aus dem Bereich Sicherheitstechnik und Brandschutz haben dem Museum nach einer eingehenden Untersuchung ein schlechtes Zeugnis ausgestellt.

Die Idee von Martin Weber, in Hinterstein ein kleines Kutschenmuseum zu realisieren, liegt bereits über 30 Jahre zurück. Am Anfang stand eine zündende Idee, und die Ausstellung der großartigen Exponate aus allen Ecken unserer Region belegte lediglich einen Heustadel. Mit viel Liebe zum Detail und großem Geschick präsentierte Martin Weber die historischen Kutschen, umrahmt von mystischem Allerlei und einer an die Musik angepassten Beleuchtung mit einem besonderen Erlebniswert. Auch passt das Ambiente – die einsame, romantische Gegend an der Ostrach. Gewissermaßen ein Alleinstellungsmerkmal für unser Bergdorf Hinterstein. Die Besucherzahlen stiegen rasant und so auch das Engagement von Martin Weber. Die ursprünglichen Baulichkeiten wurden um weitere Räume und weitläufige Gänge erweitert, die Themenwelt wurde ergänzt und bunter.

Gerade die dortige bauliche Entwicklung wurde im Rathaus seit längerem als problematisch wahrgenommen. Sehen wir uns doch in der Verantwortung in öffentlich zugänglichen Bereichen. Auch mehrten sich innerhalb der Bevölkerung Stimmen, das kleine, lieb gewonnene Museum nicht weiter ausufern zu lassen.

Mehrere Gespräche mit Martin Weber und deutliche Hinweise auf einen dringenden Baustopp und Rückbau bestimmter Anbauten folgten. Dem nicht genug: Bei der großen Besucherzahl war es

unausweichlich, das Objekt einer sicherheitstechnischen Überprüfung zu unterziehen. Das Ergebnis der Fachleute war eindeutig und führte unweigerlich zu einer sofortigen Schließung wegen massiver Sicherheitsmängel. Wichtig erscheint mir auch die Aussage der Fachplaner, dass der gegenwärtige bauliche Zustand nicht in einen für eine öffentliche Nutzung sicheren Zustand umgestaltet werden kann. Klar ist daher, dass ein deutlicher Rückbau für eine Wiedereröffnung unausweichlich wird.

In intensiven Gesprächen mit Herrn Weber zeigte sich dieser absolut einsichtig. Ihm wurde klar, dass es mir dabei nicht um eine endgültige Schließung des allseits beliebten Ausflugszieles ging, sondern um eine einvernehmliche und zielführende Lösung. Auch steht der gesamte Gemeinderat hinter der aus unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenkenden Einrichtung. Nur ist jetzt der Zeitpunkt gekommen, die Initiative von Herrn Weber in geordnete Bahnen zu lenken. Unser aller Anliegen ist es vor allem, dass niemand zu Schaden kommt, nur weil allzu lange weggesehen wird.

Wie geht es nun weiter? Herr Weber ist das Museum ein Herzensanliegen. Ich weiß, dass unsere Bürgerinnen und Bürger am Erhalt des kleinen Besuchermagneten viel gelegen ist. Herr Weber hat mir zugesagt, alle Kraft mit einzubringen, um eine zukunftsfähige Lösung zu gestalten. Dabei ist er auch auf unsere Mithilfe angewiesen, da wir bestimmte Rahmenbedingungen schaffen müssen. So ist bereits der Bestand vermessungstechnisch aufgenommen, und ein Architekt arbeitet in enger Abstimmung mit dem Sicherheitsingenieur an einem Raumkonzept. Auch die Bauaufsichtsbehörde hat signalisiert, das Vorhaben positiv zu begleiten. Allerdings sollen zunächst alle sicherheitsrelevanten Gegebenheiten dargestellt und abgearbeitet werden. Der Betreiber kann dann ein allseits abgestimmtes Konzept zur Genehmigung vorlegen.

Alle Beteiligten vereinbarten einen intensiven Dialog. Letztlich wird aber für den Erhalt des Museums entscheidend sein, ob wir mit Herrn Weber einen Konsens für das zukünftige Konzept finden. Aus meiner Sicht sprechen die Gesprächs-



Adalbert Martin

ergebnisse aller Beteiligten für eine gute Lösung. Die Umsetzung benötigt aber auch ihre Zeit. Diese Zeit wollen wir Herrn Weber geben und ihn dabei positiv begleiten. Ich würde mich freuen, wenn Sie sich mit Ihrer Einstellung und vielleicht, wenn es notwendig wird, auch persönlich daran beteiligen.

Mir war es ein Anliegen, Sie über die Entwicklung des Problems aktuell und aus erster Hand zu informieren.

Es grüßt Sie freundlich
Ihr

Adalbert Martin, 1. Bürgermeister

Berichte aus den Sitzungen des Marktgemeinderates

Die nächste öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates findet am Mittwoch, 9. März, um 18.00 Uhr statt. Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben. An alle Bürgerinnen und Bürger ergeht herzliche Einladung.

Sitzung vom 27. Januar:

Kostensatzung für Einsätze der Feuerwehren

Wegen missbräuchlicher Alarmierungen der Feuerwehren oder wegen Falschalarmen durch Brandmelderanlagen mussten die örtlichen Feuerwehren häufig ausrücken, ohne dass der entstandene Aufwand in Rechnung gestellt werden konnte.

Hierzu wurde auf Vorschlag der Feuerwehrkommandanten und des gemeindlichen Feuerwehrreferenten eine „Kostensatzung“ für die Einsätze der Feuerwehren erarbeitet, die vom Gemeinderat einstimmig beschlossen wurde.

Neben den Pauschalbeträgen für die oben stehenden Sachverhalte sind darin detailliert die Kosten entsprechender Leistungen der Feuerwehren enthalten und können auf dieser Grundlage im Schadensfall geltend gemacht werden.

Die Satzung wurde mittlerweile amtlich bekannt gemacht und ist am 10. Februar 2016 in Kraft getreten.

EU-Projekt „Grenzgänger“

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden von dem EU-Projekt informiert, das Ende November genehmigt wurde. Von 22 eingereichten Projekten wurden acht ausgewählt und zur Umsetzung frei gegeben. Bis Ende 2019 werden nun auf dem Grenzkamm zwischen Bad Hindelang, dem Tannheimer Tal und Hinterhornbach vom Iseler bis zum Hochvogel etliche Wegeabschnitte, die derzeit teilweise schlecht zu begehen sind, in Absprache mit Grundstückseigentümern und Naturschutzbehörden wieder in einen intakten Zustand bezüglich Qualität, Sicherheit und Naturschutz gebracht.

Der „Grenzgänger“ wird dann mit einer Weglänge von 94 km, auf der 7.500 Höhenmeter bewältigt werden, die Orte Schattwald, Hinterhornbach und Hinterstein unter Einbeziehung der Willersalpe und der DAV-Hütten „Landsberger Hütte“ sowie „Prinz-Luitpold-Haus“ verbinden.

Das Budget für den Weg beträgt rund 1,55 Mio. € und werden zu 75% aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung finanziert. Die verbleibenden Kosten

tragen die beteiligten Gemeinden und der DAV.

Spendenaufwurf für Asylbewerber im Gemeindeblatt von Januar 2016

Der Gemeinderat war mit dem in der Januar-Ausgabe des Gemeindeblattes auf Seite 9 im Namen der Gemeinde veröffentlichten Spendenaufwurf nicht einverstanden. Hierzu finden Sie in dieser Ausgabe eine gesonderte Information. Unter dem Tagesordnungspunkt „**Verschiedenes**“ wies Gemeinderatsmitglied Reinhard Pargent auf den Stromsparwettbewerb hin. Im Hinblick auf schneearme Winter regte Kaspar Scholl an, strategische Ideen für Alternativangebote zu entwickeln. Unzufrieden mit dem Verlauf der Ortsteilversammlung Oberjoch zeigte sich Albert Keck. Das Thema soll im Gemeinderat aufgearbeitet werden.

Sitzung vom 17. Februar:

Ausschließlich finanzielle Angelegenheiten waren Thema dieser Gemeinderatssitzung. So wurden die **Haushalte 2016** des Marktes Bad Hindelang und der Fiegenschuh'schen Wohltätigkeitsstiftung sowie der **Wirtschaftsplan 2016** des Eigenbetriebes Wasserwerk Hindelang vorberaten. Dank optimaler Vorbereitung wur-

den die umfangreichen Zahlenwerke in Rekordzeit abgearbeitet. Umfangreichster Beratungspunkt war der gemeindliche Haushalt. Dessen Investitionsvolumen ist seit dem Jahr 2010 auf einem hohen Niveau und hat im Jahr 2013 eine Spitze von 5,7 Mio. € erreicht. Seit 2008 wurden insgesamt über 19,6 Mio. € investiert. Im gleichen Zeitraum wurden trotzdem fast 3,5 Mio. € Schulden abgebaut. Werden die Planzahlen für die Jahre 2016 bis 2019 hinzuaddiert, steigt das Investitionsvolumen seit 2008 auf über 33,1 Mio. €, wobei sich die Verschuldung im gleichen Zeitraum theoretisch um 607000 € erhöhen würde. Durch bisher nicht eingeplante Zuschüsse, kann es nach Einschätzung des Kämmersers gelingen, eine Erhöhung der Verschuldung zu verhindern und möglicherweise den Schuldenstand weiter zu reduzieren. Die Rahmenbedingungen hierzu stehen günstig. Der Gemeinderat beschloss, die vorgelegten Zahlenwerke unter Einarbeitung sich zwischenzeitlicher ergebender Änderungen am 9. März 2016 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Den vollständigen Wortlaut der Niederschriften über die Gemeinderatssitzungen finden Sie im Internet unter der Adresse: marktgemeinde.badhindelang.de/politik/gemeinderat/niederschriften.html.

Mikrozensus 2016 im Januar gestartet

Interviewer bitten um Auskunft

Auch im Jahr 2016 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik werden dabei im Laufe des Jahres rund 60000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrem Pendlerverhalten befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2016 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung,

statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Haushalte und Familien, ermittelt. Der Mikrozensus 2016 enthält zudem noch Fragen zum Pendlerverhalten der Erwerbstätigen sowie der Schüler und Studierenden. Neben dem hauptsächlich benutzten Verkehrsmittel auf dem Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte werden auch die Entfernung und der Zeitaufwand für den Weg dorthin erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt.

In Bayern sind demnach bei rund 60000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlsatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für bis zu vier aufeinander folgende Jahre. Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen

der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2016 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Hinweis:

Für administrative Rückfragen können Sie sich an folgende E-Mail-Adresse wenden: mikrozensus@statistik.bayern.de

Anmeldungen für das neue Kindergartenjahr

Für das im September 2016 beginnende Kindergartenjahr sind die Anmeldetage am:

Montag, 14., und Dienstag, 15. März 2016.

Im **Kindergarten Hindelang** (für Kinder ab 3 Jahren): von 8.30–14.00 Uhr.

In der **Kinderkrippe** (für Kinder ab

1 Jahr): von 8.30–14.00 Uhr.

Im **Kindergarten Unterjoch**: von 8.30–12.00 Uhr.

Im **Kindergarten Hinterstein**: von 8.30–12.00 Uhr.

In den Kindergärten Unterjoch und Hinterstein für Kinder ab 3 Jahren, bei Bedarf und freien Plätzen bereits ab 2 Jahren möglich.

Spendenaufwurf für Asylbewerber „Rechtshilfe“

Auf Kritik im Gemeinderat stieß die Veröffentlichung eines Spendenaufwurfes in der Januar-Ausgabe des Gemeindeblattes (Seite 9). Dort wurde die Bevölkerung im Namen der Gemeinde um Spenden für die in Bad Hindelang lebenden Asylbewerber gebeten, mit dem Zweck, diese Mittel zur rechtlichen Überprüfung von abgelehnten Asylanträgen einzusetzen. Der Gemeinderat vertrat die Auffassung, dass dies nicht Aufgabe der Gemeinde sein könne, zu-

mal in unserem Rechtsstaat durch Beratungsscheine und Prozesskostenhilfe sichergestellt ist, dass auch finanziell schlecht ausgestattete Bürgerinnen und Bürger ihre Rechte wahrnehmen können.

Das Spendenkonto mit dem Stichwort „Rechtshilfe“ wurde geschlossen. Hierfür eingegangene und eventuell noch eingehende Spenden werden den Spendern zurückerstattet.

25-jähriges Dienstjubiläum von Tourismusdirektor Max Hillmeier

Am 1. Februar konnte Tourismusdirektor Max Hillmeier sein 25-jähriges Dienstjubiläum feiern.

Bereits während seines Studiums an der FH Kempten absolvierte Max Hillmeier im Jahr 1988 ein Praktikum in der damaligen Kurverwaltung Hindelang. Zum 1. Februar 1991 erfolgte seine Einstellung als Direktionsassistent des damaligen

Kurdirektors Walter Besler, dessen Nachfolge er zum 1. Mai 1997 antreten konnte. Bei einer kleinen Feierstunde im Rathaus überreichte der Erste Bürgermeister die Jubiläumssurkunde, dankte für seine bisher erfolgreich geleistete Arbeit, verbunden mit den besten Wünschen für die weitere Zusammenarbeit.



Düa dös, was de duu kasch ... (und jômre it iber dös, was de it duu kasch!) Nr. 9

Wieder ein Vorschlag, wie wir uns alle etwas nachhaltiger verhalten können und dabei noch unser Geld sparen.

HEUTE: Wohin verschwindet die Wärme im Haus?

Sollte man dämmen?

Haben Sie bei einem Winterspaziergang ein paar Tage nach dem Schneefall schon mal gesehen, dass auf manchen Dächern an einigen Stellen kaum mehr Schnee liegt? Oder ist Ihnen schon mal aufgefallen, dass an manchen Häusern riesige Eiszapfen hängen?

Schnee schmilzt, wenn Wärme dazu kommt. Schlecht gedämmte Gebäudeteile entlassen unnötig viel Energie ins Freie und zeigen uns hier sehr simpel, wo eventuelle Schwachstellen zu suchen sind.

Natürlich geht's mit einer Gebäudethermografie noch genauer. Aber einen ersten Anhaltspunkt gibt schon der „Schnee“. Wenn man weiß, dass vom Energieverbrauch im Privatbereich ca. 40 bis 50% auf die Beheizung und die Warmwasserbereitung der Wohnung fallen, wird klar, dass man hier durch Dämmmaßnahmen sehr wirkungsvoll Energie und Geld sparen kann. Aber wo anfangen?

Die Aufteilung der Wärme-Energieverluste auf verschiedene Bauteile kann man in etwa so ansetzen: Dach 10–20%; Fenster 15–30%; Verluste bei Fensterlüftung 10–20%; Wand 15–40%; Kellerdecke 5–15%; Heizungsanlagenverluste 15–30%;

Natürlich sind das immer nur Circa-



Angaben, die auch vom Nutzerverhalten abhängen. Also: nicht „irgendwie“ anfangen, sondern gut geplant!

Und: Dämme mit Köpfchen – falsche Dämmmaßnahmen können auch große Schäden verursachen! Dadurch entstehen dann die Gerüchte, dämmen sei sogar schädlich.

Nein, dämmen erhöht das Wohlbefinden der Bewohner! Am besten lassen Sie sich von unabhängigen Fachleuten beraten, die selber nichts verkaufen wollen!

Ein günstiger Zeitpunkt für Energieeinsparungsmaßnahmen ist auf alle Fälle dann gegeben, wenn sowieso Veränderungen oder Renovierungen am Gebäude anstehen (z.B. wenn schon mal ein Gerüst steht, sollte man nicht nur streichen!).

Siehe dazu auf der Gemeindehomepage beim Energieteam: marktgemeinde.badhindelang.de/aktuelles/energieteam/freitag-30032012-landgasthof-hirsch.html Auch der Nachhaltigkeitsreferent beantwortet gerne entsprechende Fragen.

Wir alle sind für die Lebensbedingungen unserer Nachkommen mit verantwortlich! Auch Sie!

Machen Sie daher bitte mit!

DANKE!

Bericht aus der Bauausschusssitzung vom 20. Januar

Die Bauvoranfrage für den Umbau und die Sanierung des Anwesens Gundstraße 1 in Oberjoch wurde zurückgestellt. Es soll zunächst eine Ortsbesichtigung stattfinden.

in Bad Hindelang

- Neubau eines Rezeptions- und Restaurantgebäudes mit zwei Wohnungen und Tiefgarage in Oberjoch

Zustimmung fanden folgende Bauanträge:

- Neubau eines Geräteraumes mit Garage an der Ostrachstraße in Bad Oberdorf
- Neubau einer Doppelgarage in Bruck
- Neubau eines Wohnhauses an der Bürgermeister-Scholl-Straße

Der Bauantrag zum Abbruch des Anwesens Im Schlauchen 21 und Neubau eines Wohngebäudes mit Garage wurde zurückgestellt.

Der Ausschuss erklärte ferner sein Einverständnis zur Neufestsetzung der Ortsdurchfahrtsgrenzen im Bereich der Kreisstraße in Hinterstein durch die Regierung von Schwaben.



- LANDSCHAFTS- UND GARTENPFLEGE
- HAUSMEISTERSERVICE
- PFLASTERARBEITEN

Marcellus Schmid
Schmittengeweg 10
87541 Bad Hindelang | Bad Oberdorf
Tel 08324 973 627 | Fax 08324 973 628
Email info@gartenwerk-schmid.de

Kinderhotel baut neue Familien-Suiten mit Badezimmer „en Suite“, Kuschelecken, großen Balkonen und Terrassen

Das Kinderhotel bietet Gästen zum Start in die Wintersaison 2015/2016 noch mehr Auswahl und Komfort. Im mit fünf Kinderhotel-Smileys dekorierten Vier-Sterne-Hotel haben heimische Unternehmen aus Naturholz und Naturstein mehrere moderne Familiensuiten mit viel Wohnraum, sehr großen Balkonen und Terrassen gebaut. Badezimmer „en Suite“ – einer Kombination aus Bade- und Schlafzimmer –, eigene Badezimmer und große Kuschelecken für Kinder sind weitere Highlights der neuen Familienzimmer Deluxe. Erstmals sind in den 52, 62 und 72 Quadratmeter großen Unterkünften für bis zu vier, sechs und acht Personen auch Kühlschränke integriert. Mit dem weiteren Ausbau reagiert das Kinderhotel auf Wünsche der Gäste sowie die große Resonanz in den vergangenen Jahren, in denen das Hotel eine Auslastung von 85 Prozent hat-

te. Alleine im Zeitraum zwischen Weihnachten 2014 und Ostern 2015 zählte das Hotel 51.000 Übernachtungen.

„Unsere neuen Familiensuiten im alpinen Stil sind optisch ein Hingucker und betreffend Wohlgefühlcharakter, Einrichtung und technischem Standard absolute Highlights. Mit dem Badezimmer ‚en Suite‘ im Elternschlafzimmer und einem zusätzlichen Badezimmer für die Kinder bieten wir Familien eine Privatsphäre, die es sonst nur in den eigenen vier Wänden gibt. Freies WLAN und Sky-Fernsehen, große und gemütliche Kuschelecken sowie riesige Balkone mit atemberaubendem Panoramablick sind weitere gute Gründe, um im Familienurlaub auch einmal in den eigenen vier Hotelwänden im Kreise der Familie zu entspannen“, sagt der General-Manager des Kinderhotels, Volker Küchler.



Bad Hindelangs Ehrengäste

An dieser Stelle dürfen wir wieder unsere verdienten Ehrengäste der letzten zwei Monate nennen, die Bad Hindelang seit Jahrzehnten die Treue halten:

30 Aufenthalte:
Bärbel und Rolf Dietrich, Kehl
Barbara Giebel-Niehaus und

Lothar Niehaus, Mannheim
Brigitte Geisler, Fellbach
Grit, Emilia und Heiko Bachmann, Löbnitz

40 Aufenthalte:
Ute und Pierre Salame, Schiltigheim
Ingrid Gäbler, Konstanz

DTV-Klassifizierung für Ferienwohnungen und Privatzimmer 2016

Sehr geehrte Gastgeber,
auch 2016 haben interessierte Betriebe die Möglichkeit, im Zuge der DTV Klassifizierung Sterne für Ihren Betrieb zu erwerben. Teilnahmeberechtigt sind alle Vermieter von Ferienwohnungen und Privatzimmern (bis 8 Betten). Die Anmeldung zur Klassifizierung erfolgt über Bad Hindelang Tourismus. Hier werden die Anmeldungen geprüft und an die DTV-Prüferin Frau Wilhelmine Kircher aus Obermaiselstein weitergegeben. Frau Kircher vereinbart mit jedem Betrieb einen individuellen Prüftermin.

Die Rechnungsstellung sowie der Eintrag der erworbenen Sterne im Reservierungssystem feratel erfolgt weiterhin über Bad Hindelang Tourismus. Für eine rechtzeitige Anmeldung zur Folgeklassifizierung werden Sie von uns bzw. vom DTV ca. 3 Monate vorher erinnert. Abgelaufene Sterne werden in der Quartiersuche auf der www.badhindelang.de nicht mehr ausgespielt und sind nach den Vorgaben des DTV aus der Hauswerbung zu entfernen.

Die Preise für die DTV-Klassifizierung sind wie folgt:
Jedes erste zu bewertende Objekt 86 € netto + 19% MwSt.

Jedes weitere Objekt 71 € netto + 19% MwSt.

Die Gemeinde Bad Hindelang bezuschusst die Klassifizierung in Höhe von 25 €. Diese werden bei Rechnungsstellung abgezogen. Bei einer Klassifizierung von Privatzimmern entsprechen vier Privatzimmern einem Objekt. Nicht in der Beteiligungsg Gebühr enthalten sind das Schild für Ihr Haus sowie die Fahrtkosten der Prüferin. Diese werden entsprechend an die Gastgeber weiterverrechnet.

Weitere Informationen zur Klassifizierung sowie alle notwendigen Unterlagen erhalten Sie in der Tourist Information Bad Hindelang und unter www.deutscher-tourismusverband.de.

Für Fragen zur Klassifizierung stehen Ihnen gerne

Brigitte Diesel, Tel. 08324/892454, brigitte.diesel@badhindelang.de,
Bernadette Karg, Tel. 08324/892455, bernadette.karg@badhindelang.de und Anke Birle, Tel. 08324/892431, anke.birle@badhindelang.de zur Verfügung.

*Herzliche Grüße
Ihr Team von Bad Hindelang
Tourismus*

Neuer Betreiber „Gasthof am Buchl“

Zum 1. April 2016 wird Harry Arzet den Gasthof am Buchl in Unterjoch-Obergschwend übernehmen.

Er wird das Haus in seiner jetzigen Form nicht weiter betreiben. Gastronomie und Hotel werden geschlossen, dafür entstehen drei hochwertige Ferienwohnungen für 2 bis 8 Personen und das Haus wird umbenannt in „Haus am Weißenbach“.

Im Zuge der geplanten Umbaumaßnahmen werden zum Anfang April die gesamten Tische, Stühle und

Bänke aus dem Gastronomiebereich frei. Diese würde der neue Besitzer gerne kostenlos, gegen Abholung an Interessierte abgeben.

Bei Interesse wenden sie sich bitte per E-Mail an den neuen Besitzer unter info@haus-am-weissenbach.de.

Haus am Weißenbach

Harry Arzet, Obergschwend 10
87541 Unterjoch/Allgäu
Mobil: +49 (172) 683 35 15
E-Mail:
info@haus-am-weissenbach.de

ADAC-Tourismuspreis Bayern geht an die Wandertrilogie Allgäu

Das 876 km lange Weitwanderwegenetz, aufgeteilt in drei Routen in drei Höhenlagen und 53 Etappen, dazu 33 Würfel, ein jeder erzählt die jeweilige Ortsgeschichte – all das hat die Jury überzeugt: Der ADAC-Tourismuspreis Bayern 2016 geht ins Allgäu, die Wandertrilogie Allgäu sei eindeutig ein innovatives Leuchtturmprojekt im Bayerischen Tourismus.

„Den Allgäuern ist es mit dem Wegenetz gelungen, die vielen Landschaftsformen des Allgäus in den drei Höhenlagen zu verbinden und zusätzlich unverwechselbare Geschichten zu erzählen. Auch wurde im ganzen Konzept stets die Qualitätsmarke Allgäu verankert und somit ein Zeichen für Nachhaltigkeit gesetzt“, stellt Dr. August Markl, ADAC Präsident und Vorsitzender des ADAC Südbayern e.V. fest.

Bayerns Wirtschaftsministerin Ilse Aigner hob in ihrer Laudatio in Altusried hervor: „Mit dem Tourismuspreis zeichnen wir auch dieses Jahr wieder vorbildliche Projekte aus. Er ist Anerkennung für besonders innovative und nachhaltige Geschäftsideen und Bestätigung für Geleistetes. Mit kreativen Konzepten tragen die Preisträger dazu bei, die Tourismusbranche auf Erfolgskurs zu halten!“

In Altusried war die Freude den geladenen Gästen anzusehen, denn der Preis kommt einer ganzen Destination zugute.



Allgäuer Vertreter bei der Überreichung des ADAC-Tourismuspreises.

„Wir freuen uns sehr über diesen ersten Platz. Er würdigt die Arbeit aller Akteure aus den Allgäuer Landkreisen, den kreisfreien Städten und aus unseren Nachbarregionen in Baden-Württemberg und im Tannheimer Tal. Bis zur Auszeichnung war es ein weiter Weg“, meinte dazu Hans-Joachim Weirather, Aufsichtsratsvorsitzender der Allgäu GmbH, die sich als Träger des größten LEADER-Projektes verantwortlich zeichnet. „Gemeinsam mit allen Partnern haben wir die drei Haupttrouten Wiesengänger, Wasserläufer und Himmelsstürmer festgelegt und in Etappen unterglie-

dert. So haben wir im Allgäu eine Verbindung geschaffen zwischen den sanft hügeligen Regionen im Unterallgäu, der Heimat von Wasserdoktor Sebastian Kneipp, den Mooren bei Bad Wurzach, den Gipfeln des Allgäuer Hauptkamms und den Königsschlössern bei Füssen.“ Doch diese Arbeit habe sich gelohnt: Die Herausarbeitung der Trilogieräume und der Ortsgeschichten bietet nun dem Wanderer eine reiche Auswahl an Themen. Geführt wird der Wanderer immer vom Steinmännle, dem Wahrzeichen. Den jeweiligen Trilogieraum nimmt der Wanderer unter anderem

über spezielle Sitzbänke wahr: Im Schlosspark ähnelt die Ruhebänk einer königlichen Chaiselongue, bei den Glückswegen der Wiesengänger Route laden Bänke in Form eines Holzzubers ein, sich wie einst Sebastian Kneipp auszuruhen. Info-Tabeln vertiefen die Geschichte und informieren über die Etappen. Natürlich ist auch an die Urlaubsplanung gedacht: Die Übersichtskarte der Wandertrilogie verschafft einen ersten Eindruck, das 312-seitige Servicebuch beschreibt im Detail die Etappen, Unterkünfte, Einkehrziele sowie den ÖPNV oder den Gepäcktransfer. Buchbare Pauschalen gibt es natürlich auch und unter www.wandertrilogie-allgaeu.de sind sämtliche Informationen und Etappen aufbereitet.

Christa Fredlmeier als Projektleiterin ist ebenso wie Bernhard Joachim, Geschäftsführer der Allgäu GmbH überzeugt, dem Allgäu mit der Wandertrilogie ein unverwechselbares Profil gegeben zu haben. Denn Wege gebe es im gesamten Alpenraum, aber keine Destination habe es bisher geschafft, unverwechselbare Geschichten herauszuarbeiten und diese dem Wanderer zu erzählen. „Mit der Wandertrilogie Allgäu ist es uns gelungen, die Wanderdestination Allgäu im stark umworbene europäischen Wandermarkt zu platzieren“, sagt Bernhard Joachim, Geschäftsführer der Allgäu GmbH.

2-Zimmer-Wohnung in Bad Oberdorf
(nahe Schnitzelalm) zu vermieten.
50 m², ab 1.8.2016, 400,- € KM
Telefon 08324/8519




Ihr Vertragspartner
AUTOHAUS KECK
87541 Bad Hindelang
Ostrachstraße 39
Telefon 08324-2317

EWH lädt ein zum „Tag der offenen Tür“,

zu dem wir Sie recht herzlich begrüßen möchten. Dieser findet statt am Samstag, dem **7. Mai 2016**, von 10.00 – 17.00 Uhr auf unserem Betriebsgelände (Weidachstraße 9).

Für Essen und Getränke, sowie Spiel und Spaß für Kinder ist gesorgt. Auch haben Sie die Gelegenheit, neben unserem neuen Verwaltungsgebäude auch unsere technischen Anlagen und Räumlichkeiten, einschließlich der Wasserkraftanlage OKG, zu besichtigen.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.
Klement Anwander ■ Dr. Jochen Damm



nachhaltig. örtlich. gemeinschaftlich.

Turbulentes Vereinsjahr bei der Harmoniemusik



Die Vorstandschaft der Harmoniemusik Hindelang im Jahr 2016 (von links): Beisitzer Dominik Lipp, 1. Vorstand Philipp Haug, Dirigent Willibald Hammerl, Beisitzer Franz-Josef Simon, Notenwartin Magdalena Beßler, Schriftführerin Martina Glatz, Jugendwart Markus Eberhart, Chronistin Corinna Schweiger, 2. Vorstand Christian Heim, Elternbeirat Daniela Kappeler, Kassierin Barbara Keck.

Bilder: Harmoniemusik

Auf der Generalversammlung der Harmoniemusik Hindelang blickte Vorstand Philipp Haug auf ein turbulentes Vereinsjahr zurück. Nach knapp zwei Jahrzehnten legte der bisherige Dirigent Rainer Schollenberger im vergangenen November sein Amt bei der Harmoniemusik und kurz darauf auch bei der Jugendkapelle Hindelang auf eigenen Wunsch nieder. Die Suche nach einer neuen musikalischen Leitung läuft auf Hochtouren. Übergangsweise übernimmt der 2. Dirigent Willibald Hammerl die Probenarbeit und das demnächst anstehende Osterkonzert, sowie alle weiteren Auftritte der Harmoniemusik. Bereits bei der Adventsmesse des Orchesters am 4. Adventssonntag stand Hammerl am Dirigentenpult. Die Vorstandschaft bedankte sich für sein besonderes

Engagement und die kurzfristige Bereitschaft, das Dirigentenamt bis zur Neubesetzung zu übernehmen. Die Proben der Jugendkapelle ruhen derzeit und werden erst von einem künftigen neuen Dirigenten wieder aufgenommen.

Man hoffe, schnellstmöglich einen hauptamtlichen Dirigenten zu finden, da der umfangreiche Terminkalender mit Kurkonzerten, Festen, Prozessionen und weiteren Auftritten für die Sommersaison bereits steht und dies ohne festen Dirigenten nur schwer umzusetzen sein wird. Haug lobte in diesem Zusammenhang aber auch das Engagement und den guten Zusammenhalt aller Musiker und Musikerinnen in der aktuellen Situation.

Die Gemeinde Bad Hindelang hat dem Verein bereits eine finanzielle

Unterstützung für die Anstellung eines neuen Dirigenten zugesagt. 1. Vorstand Haug bedankte sich hierfür bei der 2. Bürgermeisterin Editha Kuisle. Auch die bereits in der letzten Versammlung angesprochene Renovierung des Proberaumes soll von der Marktgemeinde unterstützt werden. Man prüfe, welche Fördermittel hierfür beantragt werden können, so Editha Kuisle. Die Wahl zur Vorstandschaft brachte folgende Neuerungen: das Amt des 2. Vorstandes übernimmt Christian Heim. Gustl Fink gab die-



knecht, Silvia Lipp, Sarah Gröbner, Hans-Jörg Haas, Heinrich Lipp, Christina Scholl, Otto-Michael Schneider, Gabriele Wamser, Georg Wamser

40 Jahre Passiv:

Markus Haug, Konrad Kappeler, Claudia Facchini

60 Jahre Passiv:

Gustl Simon (Ehrenmitglied)



Ehrungen für langjährige Mitglieder bei der Harmoniemusik Hindelang (von links): Richard Kennerknecht, Reinhold Schmid, Markus Haug, Franz-Josef Simon, Dominik Lipp, Johannes Waibel, Markus Eberhart, Karl Bosch (ASM- Ehrenbezirksleiter), Christian Heim (2. Vorstand), Gustl Fink (ehem. 2. Vorstand) und Philipp Haug (1. Vorstand).

ses Amt auf eigenen Wunsch nach 27 Jahren auf. Die Vorstandschaft bedankte sich bei ihm für diese besondere Leistung mit einem Präsentkorb.

Wiedergewählt wurden Kassierin Barbara Keck, Schriftführerin Martina Glatz, Chronistin Corinna Schweiger, Beisitzer II Dominik Lipp sowie Elternvertreterin Daniela Kappeler.

Außer Turnus für ein Jahr gewählt wurde Markus Eberhart, da der bisherige Jugendwart Christian Heim den Posten des 2. Vorstandes übernommen hat.

Zahlreiche Mitglieder der Harmoniemusik konnten auch heuer wieder für langjährige aktive und passive Mitgliedschaft geehrt werden:

10 Jahre Aktiv:

Markus Eberhart, Franz-Josef Simon, Johannes Waibel

25 Jahre Aktiv:

Philipp Haug, Dominik Lipp

25 Jahre Passiv:

Reinhold Schmid, Richard Kenner-

Vorstandswechsel und Ehrungen beim Radfahrverein Bad Oberdorf

Am 9. Januar fand nach einem Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder die 107. Generalversammlung des Radfahrvereins Bad Oberdorf im Hotel Prinz-Luitpold-Bad statt. Hier gab es in diesem Jahr eine kleine Besonderheit, da der 1. Vorstand Stefan Mayer sich nach zwölf Jahren als Vorstand nicht mehr zur Wahl stellte. Als sein Nachfolger wurde Christoph Kaufmann gewählt. Der neue 1. Vorstand Kaufmann dankte dem scheidenden Vorstand Stefan Mayer und

überreichte ihm zum Dank für seine langjährige Tätigkeit im Ausschuss ein kleines Präsent. Stefan Mayer dankte wiederum für die stets gute Zusammenarbeit im Ausschuss und die allgemeine Unterstützung durch die Vereinsmitglieder.

Außerdem gab Vorstand Mayer bekannt, dass der Verein 1000 € für den Neubau der Bergrettungswache Hinterstein spendet. Die Versammlung stimmte einstimmig zu. Des weiteren wurde Hanni Keck für 50 Jahre Vereinstreue geehrt.



Seit 60 Jahren dabei: Ehrenmitglied Gustl Simon erhält ein Dankeschön von Vorstand Philipp Haug für seine langjährige Treue zum Verein.

Fasnachtsball des Frauenbundes mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Allgäuer Werkstätten in Sonthofen

Das Team des Frauenbundes Bad Hindelang bedankt sich ganz herzlich bei den Ostrachtaler Hausfrauen, sowie allen Bäckereien des Ostrachtals für die großartigen

Kuchenspenden anlässlich des Faschnachtsballes. Vergelt's Gott den Ostrachtaler Faschnachtswibr, die mit ihrem Auftritt als Biene Maja für gute Stimmung sorgten!



Herzliche Gratulation unserem Skicrosser Cornel Renn zu Gold

Toller Erfolg für Cornel Renn und den SV Hindelang bei den olympischen Jugendspielen in Lillehammer/Norwegen. Im Teambewerb Ski-Snowboard-Cross holte er ge-

meinsam mit den beiden Snowboardcrosser Jana Fischer und Sebastian Pietrzykowski vom Skiinternat Oberstdorf den Titel für Deutschland.



Cornel Renn (Fünfter von rechts) bei der Siegerehrung in Lillehammer.

Herzlich willkommen im
Hotel * Restaurant**
Hochpaßhaus
an der Skipiste
Oberjoch
 Telefon 083 24/9337 60

...mit neu verglaster Sonnenterrasse direkt an der Skipiste an der neuen 8er-Sesselbahn (Schwandebahn)



Wir freuen uns auf Ihren Besuch:
Manuela Kroll
 und das fröhliche Hochpaßhaus-Team

Mitgliederversammlung des Fördervereins der Sing- und Volksmusikschule Bad Hindelang e.V.

Bei seiner Mitgliederversammlung am 25. Januar 2016 im Pfarrheim Bad Hindelang konnte der Förderverein der Sing- und Volksmusikschule Bad Hindelang auf ein bewegtes Jahr zurückblicken. Musikalisch eröffnet wurde die Versammlung von einem Bläserquartett der Sing- und Volksmusikschule.

Die wesentlichen Punkte im letzten Vereinsjahr waren die Jugend-Cäcilien-Messe in der Kirche Oberjoch, das Volksmusiktreffen „Kreuzfidel“, Jugend musiziert und plattelt im Gund, die Musikalische Früherziehung, Spendenaufkommen, spezielle Förderungen von Spielkreis und Familien, CD-Verkauf „Dohuim“ sowie der Viehscheidstand „Durscht & Wurscht“! Des Weiteren konnte der Förderverein das TUBA-Projekt vom Musikverein Unterjoch finanziell unterstützen. Auftritte der Musikschüler (Heimatabende, Vorspiele, Gottesdienste, Konzert der Jugendkapelle, Weihnachtsmarkt u.v.m.) sorgten für ein abwechslungs-

reiches musikalisches Jahr. Vorsitzender Christoph Heim berichtete von einer entspannten Finanzlage. Durch großzügige Spenden, Mitgliederbeiträge, CD-Verkauf, Kaffee und Kuchen bei „Kreuzfidel“ und dem „Durscht und Wurscht“-Stand beim Hindelanger Viehscheid konnte der Verein seine Aufgaben erfüllen und die Ostrachtaler Musikjugend wieder tatkräftig unterstützen. Nach den Ausführungen der einzelnen Vorstandsmitglieder konnte die Vorstandschaft durch Bürgermeister Adalbert Martin einstimmig von der Versammlung entlastet werden.

Vorsitzender Christoph Heim, zweiter Besitzer Benno Wechs und Kassiererin Elgard Haiduga wurden für weitere drei Jahre wiedergewählt. Vorsitzender Christoph Heim bedankte sich bei allen Mitgliedern und Gönnern für ihre Unterstützung und bei der ganzen Vorstandschaft für ihre gute und konstruktive Zusammenarbeit!



Von links: Die wiedergewählten Vorstandschaftsmitglieder Christoph Heim, Elgard Haiduga und Benno Wechs. Bild: Michl Berkoldt

Kgl.-priv. Schützengesellschaft Hindelang informiert



Von links: Erika Fritz, Sonja Stieglbauer, Schützenkönig Erhard Keck, Andreas Keck und Wolfgang Brutscher (es fehlt die Schützenkönigin Alexandra Schmid).
Bild: Simon Stieglbauer

Einladung zum 40. Ostrachtaler Vereineschießen

am Freitag, 11. März und Samstag, 12. März, jeweils ab 18 Uhr im Schützenheim Hindelang. Die Siegerehrung findet ebenfalls am Samstag, 12. März, ab 22 Uhr im Schützenhaus statt. Trainingsmöglichkeit wäre am Dienstag, 8. März 2016, ab 19 Uhr.

Eine Mannschaft besteht aus fünf Schützen, von denen nur einer aktiver Schütze sein darf. Es können auch mehrere Mannschaften eines Vereins gemeldet werden. Die Startgebühr beträgt 16 Euro pro Mannschaft. Wir freuen uns schon über Euer zahlreiches Kommen und auf einen geselligen Abend.

Neue Schützenkönige und Vereinsmeister in Bad Hindelang

Am 12. Februar 2016 erfolgte die Bekanntgabe der neuen Schützenkönige sowie der Vereinsmeister 2016.

Folgende Schützen konnten sich bei der Vereinsmeisterschaft als neue Könige durchsetzen:

Jugendschützenkönig: Pirmin Fischer (7,0-Teiler) vor Marina Egger (28,3-Teiler) und Alexander Keul (28,6-Teiler).

Schützenkönigin: Alexandra Schmid (27,2-Teiler) vor Sonja Stieglbauer (71,5-Teiler) und Erika Fritz (104,9-Teiler).

Schützenkönig: Erhard Keck (19,0-Teiler) vor Andreas Keck (39,8-Teiler) und Wolfgang Brutscher (49,0-Teiler).

Vereinsmeister Luftgewehr 2016: Schüler männlich: 1. Alexander Keul (298 Ringe), 2. Simon Schmid (297 Ringe)

Schüler weiblich: 1. Judith Waibel (177 Ringe), 2. Julia Haug (159 Ringe)

Jugend männlich: 1. Pirmin Fischer (351 Ringe), 2. Simon Haug (321 Ringe)

Jugend weiblich: 1. Marina Egger (349 Ringe)

Junioren männlich: 1. Thomas Beutel (324 Ringe)

Damen allgemein: 1. Sonja Stieglbauer (365 Ringe), 2. Alexandra Schmid (361 Ringe)

Herren allgemein: 1. Hans-Peter Kellner (362 Ringe), 2. Simon Stieglbauer (360 Ringe), 3. Valentin Fritz (356 Ringe)

Herren Senioren: 1. Karl Fritz (345 Ringe)

Senioren Bock aufgelegt: 1. Erhard Keck (393 Ringe), 2. Helmut Keck (387 Ringe), 3. Wolfgang Reißler (385 Ringe), 4. Franz-Josef Blanz (377 Ringe), 5. Bertl Haug (375 Ringe)

Vereinsmeister Luftpistole 2016:

Herren Allgemein: 1. Andreas Keck



(294 Ringe), 2. Manfred Hartmann (286 Ringe), 3. Valentin Fritz (274 Ringe)

Herren Altersklasse: 1. Karl-Heinz Endraß (342 Ringe)

Den nur in der Seniorenklasse ausgeschossenen Franz-Josef-Pokal gewann Erhard Keck (22,4-Teiler) vor Otto Wachter (30,0-Teiler) und Jürgen Wehn (30,0-Teiler).



Von links: Alexander Keul, Jugendkönig Pirmin Fischer und Marina Egger.
Bild: Simon Stieglbauer

Mitgliederversammlung des Fremdenverkehrsvereins Hinterstein

Der Fremdenverkehrsverein Hinterstein e.V. lädt für Donnerstag, 17. März, um 20.00 Uhr ins Bergsteiger-Hotel „Grüner Hut“ zu seiner Mitgliederversammlung recht herzlich ein.

Die Tagesordnung wird satzungsgemäß öffentlich angeschlagen und



zu Versammlungsbeginn verlesen. Fremdenverkehrsverein Hinterstein e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Bad Hindelang

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Bad Hindelang findet am Donnerstag, 31. März 2016, um 19.30 Uhr im Gasthof Traube in Vorderhindelang statt.



Andrea Haas
BERGSPORT & FLORISTIK

29. 4. – 1. 5. 2016
**ROSEN
FEST**
Handwerk & Mode

Telefon 08324 - 357
Hintersteiner Str. 2
www.haas-badhindelang.de

Großer Zusammenhalt der Hintersteiner Vereine unter Beweis gestellt

Alleine „Rechtler“ spenden stolze 5000 € für den Bau der Rettungswache

Was Dorfgemeinschaft bedeutet, haben die Vereine von Hinterstein im vergangenen Jahr eindrucksvoll gezeigt. So konnte sich die Bergwacht über großartige Spenden anlässlich des Neubaus der Bergrettungswache Hinterstein freuen. Die jüngste Spende in Höhe von 5000 € überreichte der Vorstand der Wald- und Weidegenossenschaft Hinterstein, Peter Schratz. Zuvor waren bereits Spenden vom Sportverein in Höhe von 1500 € und von der Schützengesellschaft von 888 € eingegangen. Auch die Kirchengemeinde und Akteure des Bauerntheaters steuerten bereits stolze Beträge bei, wie bereits berichtet

wurde. Der Verkehrsverein rundete mit der Zusage, im Frühjahr eine Sitzgelegenheit für die Außenanlage beisteuern zu wollen, die tolle Unterstützung ab.

Beim diesjährigen Neujahrsempfang der Hintersteiner Vereinsvorstände, zu dem jedes Jahr die Kirchenverwaltung einlädt, gab es die Gelegenheit für Bereitschaftsleiter Raphael Müller, sich bei allen Vorständen herzlichst zu bedanken. Dies seien Gelder in Höhe von insgesamt über 10.000 €, mit denen die Verantwortlichen der Bergwacht so gar nicht gerechnet haben. So leistete wohl jeder einzelne Hintersteiner mit seinen Mitgliedsbeiträgen und Genossenschaftsanteilen einen wichtigen Beitrag zum Gelingen des Vorhabens. Dafür gilt allen ein besonders herzlicher Dank!



Von links: Raphael Müller, Peter Schratz, Daniela Weber (Verkehrsverein), Raphaela Stetter (Sportverein), Bärbel Bentele (Theatergruppe), Michael Bentele (Schützenverein), Pfarrer Karl-Bert Matthias und Michael Fügenschuh (Bergwacht). Bild: Bergwacht

Altpapiersammlung am Samstag, 7. Mai

Die Fußball-Abteilung des TV Hindelang führt am Samstag, 7. Mai, von 8.30 bis 12.00 Uhr eine Altpapiersammlung durch. Bitte das Papier (Kataloge, Zeitschriften, Zeitungen) gebündelt gut sichtbar in den Straßen der Ortsteile ablegen, dies wird dann durch die Fußballer eingesammelt. Sollte bis 11.30 Uhr die Abholung noch nicht erfolgt sein, dann bitte unter der Telefonnummer 0151/54336554 anrufen. Wer sich das Bündeln ersparen will kann auch ungebündeltes Papier



am Samstag zum Sportplatz bringen, dort steht ein Container bereit. Auch im Herbst findet eine Altpapiersammlung statt, geplanter Termin ist der 15. Oktober. Sollte jemand keine Möglichkeit haben das Papier daheim zu sammeln, kann das Papier auch während dem Jahr zum Sportplatz bringen, bitte vorher mit Christian Schöll (Tel. 08324/8749 oder E-Mail fussball@tvhindelang.de) Kontakt aufnehmen.

Getränkeabholmarkt

Heimdienst (auch für Urlaubsgäste)

Service für Feste aller Art
(inkl. Zubehör wie Garnituren, Gläser...)

Getränke Fuß

Am Sohler 3 · 87541 Vorderhindelang · Tel. (08324) 2362 · Fax 8781
IHR GETRÄNKEHANDEL IM OSTRACHTAL

Schreinerei Haberstock

Heulandweg 6, 87541 Vorderhindelang
Telefon (08324) 338
Telefax (08324) 8605
schreinerei-haberstock@t-online.de

Der Ostrachtaler Fensterbauer

it's time for... *Thein*
CAFÉ & BISTRO

- ◆ Täglich 13.00 - 18.00 Uhr, Dienstag Ruhetag
- ◆ Ostrachstraße 37 (gegenüber Bergwacht)
- ◆ Tel.: 08324 9539701 ◆ www.cafe-thein.de

Bäderstudio

Ihr komplettes Bad AUS EINER HAND

Kaspar Scholl

Heizung · Solartechnik

Schrotweg 13 · 87541 Bad Oberdorf
baederstudio@kaspar-scholl.de · Tel. (08324) 417 · Fax (08324) 484

Elektro Lipp e.K.

Inhaber Bernhard Blanz

Installation | Reparaturen | Elektrogeräte
Antennenbau | Beleuchtungskörper

Hauptstraße 28 · 87541 Bad Hindelang
Telefon 08324-2365 · Fax 08324-8748
info@elektrolipp.de · www.elektrolipp.de

Mitgliederversammlung der Sängergesellschaft Hindelang 1861 e.V. am 26. Januar

Bei der Mitgliederversammlung der Sängergesellschaft Hindelang im Hotel „Sonne“ in Bad Hindelang konnte 1. Vorstand Hans-Georg Jörg vor 37 Mitgliedern auf ein erfolgreiches Jahr 2015 mit 13 Veranstaltungen zurückblicken.

Zwei neue Mitglieder konnten aufgenommen werden.

Die Theatergruppe der Sängergesellschaft hat das Stück „Der keusche Josef“ mit großem Erfolg aufgeführt. Alle 8 Aufführungen waren gut besucht. Auch in diesem Jahr wird wieder ein Theaterstück einstudiert. Christina Brutscher übergab die Theaterspielleitung an Cornelia Besler.

Christina Brutscher war seit 1998 als Theaterspielerin und teilweise gleichzeitig als Spielleiterin beim Hindelanger Bauerntheater. Der Vorsitzende sprach ihr Dank und Anerkennung aus und bedankte sich mit einem Blumenstrauß.

Ebenfalls mit sehr großem Erfolg wurde der Dreiakter „D'r Prinzregent kutt“ durch die Mundarttheatergruppe unter der Regie von Cornelia Beßler aufgeführt.

In seinem ausführlichen Bericht listete Schriftführer Eckhard Müller



Von links : Hans-Georg Jörg (1. Vorstand), Hans Heim, Peter Schmid, Hans Kaufmann, Willi Baumgartner (2. Vorstand) und Hansjörg Gehring
Bild: Sängergesellschaft

noch einmal alle Einzelheiten des abgelaufenen Vereinsjahrs auf. Von geordneten Kassenverhältnissen berichtete Kassiererin Angelika Scholl.

Im Zusammenhang mit der Entlastung der Vorstandschaft überbrachte Kulturreferentin Inge Nowak die Grüße des Bürgermeisters und den Dank der Marktgemeinde. Sie würdigte die Arbeit der Sängergesellschaft

und sprach dem Verein ihre hohe Anerkennung aus.

Bei den anstehenden Neuwahlen wurde der bisherige 2. Vorsitzende Willi Baumgartner mit großer Mehrheit in seinem Amt bestätigt und für drei Jahre wiedergewählt.

Die Ehrungen nahmen auch dieses Jahr wieder einen großen Platz bei den Sängern ein:

Cordula Haberstock wurde für 25-jährige Vereinszugehörigkeit,

Hannes Dornacher, Hans Heim sowie Hans Kaufmann für 40-jährige, Peter Scholl für 50-jährige und Linus Golsner für 60 Jahre Mitgliedschaft mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet.

Eine besondere Ehrung gab es für Peter Schmid. Für 35 Jahre aktive Mitgliedschaft im Chor wurde er mit der Ehrennadel ausgezeichnet und zum Ehrenmitglied der Sängergesellschaft Hindelang ernannt. Martin Richter rundete den Jahresrückblick 2015 mit einem zusammenfassenden DVD-Film ab.

Wichtige Veranstaltungen im Jahr 2016

- Kurkonzerte: 29. März, 7. Juni, 28. Juni und 18. Oktober
- gemeinsames Kurkonzert mit der Harmoniemusik am 26. Juli, um 19.00 Uhr
- Bergmesse am Imberger Horn am 24. Juli, um 10.00 Uhr
- Feuerwehrgottesdienst am 12. November, um 9.00 Uhr
- Singen am Weihnachtsmarkt am 29. November, um 19.00 Uhr
- 4-Chöre-Singen am 9. Dezember, um 19.30 Uhr in der Kirche in Riezlern

14. Ostrachtaler Mannschaftspreisschafkopfen

Der TV Hindelang veranstaltet wieder ein Mannschafts-Preisschafkopfen für alle Schafkopffreunde im Ostrachtal. Das mittlerweile bei vielen Schafkopfern sehr beliebte Turnier findet dieses Jahr am Freitag, 29. April, ab 20.00 Uhr in der alten Turnhalle in Hindelang statt.

Es geht wieder um den von Josef Blanz (Krunewirt) gestifteten Wanderpokal, außerdem sind Geld- und Sachpreise zu gewinnen. Teilnahmberechtigt sind alle Vereine, Stammtische, Firmen, Hobbygruppen, Wirtschaften, etc. aus dem Gemeindegebiet von Bad Hindelang. Namentliche Anmeldung der Mannschaften (bestehend aus vier Spielern) bitte per E-Mail an fussball@tvhindelang.de oder telefonisch an Christian Schöll (08324/8749) oder Felix Kling (0160/94497559).

Meldeschluss ist Donnerstag, 28.



April, 20.00 Uhr, die Startgebühr beträgt 40 Euro/Mannschaft.

In der ewigen Bestenliste führt zur Zeit der Skiverein Hindelang mit drei Punkten vor der Mannschaft „Solzar Migte“ und dem Radfahrverein Bad Oberdorf Junioren. Doch die viert- und fünftplazierten Mannschaften „Krunewirt Dunschatag und der „Reit- und Fahrvereins“ brennen darauf den Rückstand aufzuholen.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung und wünschen allen Spielern viel Erfolg.

TV Hindelang e.V.

Allgäuer Vize-Meister und Aufstieg in die Bezirksliga

Erfolgreiche Wintersaison für Hindelanger Eisstocksützen

Die Wintersaison für die Stocksützen begann schon im Oktober mit Training in der Eishalle Sonthofen. Hier fand auch am 18. Oktober 2015 die Allgäuer Meisterschaft im Zielschießen (Einzel) statt. Andreas Keck errang hier einen hervorragenden zweiten Platz und wurde somit Allgäuer Vize-Meister.

Ebenfalls an diesem Tag nahm die zweite Mannschaft mit den Schützen Michael Haberstock, Hubert Blanz, Wilhelm Fritz und Karl-Ludwig Schach am Allgäu-Pokal Klasse C teil. Leider mussten sie sich hier mit dem sechsten und letzten Platz zufriedengeben.

Besser lief es für die erste Mannschaft (Franz Sales Lipp, Andreas

Keck, Norbert Gehring und Albert Blanz) am 7. November 2015 in Buchloe beim Allgäu-Pokal Klasse A. Nachdem im Vorjahr zum ersten Mal der Aufstieg in diese höchste Pokalklasse gelang, wurde mit einem neunten Platz unter 15 Mannschaften der Klassenerhalt souverän sichergestellt.

Am 13. Februar 2016 fanden die Meisterschaftsspiele in Füssen statt. Hier wurde die zweite Mannschaft (Karl-Ludwig Schach, Hubert Blanz, Wolfgang Niebauer und Wilhelm Fritz) in der Klasse B Neunter. Unsere Erste mit den Schützen Peter Schach, Andreas Keck, Franz Sales Lipp und Albert Blanz konnte in der Klasse A einen tollen dritten Platz erspielen und schaffte somit den Aufstieg in die Bezirksliga Schwaben-Ammersee.

D' GTV d'Ostrachtaler Kindertanzgruppe probet wieder

Die Proben der kleinen Plattler beginnen dieses Jahr am Montag, 4. April, um 18 Uhr im Vereinsraum im

Kurhaus Bad Hindelang. Alle interessierten Kinder ab drei Jahren sind herzlich eingeladen. Gerne könnt

ihr auch einfach mal reinschnuppern. Wer noch Fragen hat, kann sich gerne bei Petra Blanz (Tel.

08324/8086) oder Gerda Lindlbauer (Tel. 08324/933573) melden.

Fünf neue Ehrenmitglieder

Jahresversammlung – Bad Hindelanger Feuerwehr bestätigt Vorstand und Kommandant im Amt und zieht Bilanz

Es war ein normales Jahr mit 24 Einsätzen, zog Kommandant Markus Reichart Bilanz. Türöffnungen, brennende Mülltonnen, Heizungsbrand, Ölspuren, Waldbrand in Hinterstein, ein Fassadenbrand sowie ein Kleinbrand in der vorderen Wiedhaghütte. Ein Großeinsatz war die Unterstützung der Aufräumarbeiten nach dem Hochwasser in Oberstdorf. Feuerwehrmänner von Hinterstein, Bad Oberdorf, Vorderhindelang und Bad Hindelang waren einen Tag im Einsatz. Mit Schaufeln, Kübeln und teilweise bloßen Händen wurde das Geröll und der Schlamm aus den Häusern geschafft.

Insgesamt fielen rund 3.685 Stunden für den Feuerwehrdienst an. Diese setzten sich aus 350 Einsatzstunden, 1.525 Übungsstunden, 160 Stunden Atemschutzgerätepflege und Instandhaltung, 250 Stunden am Marktfest, für die Verkehrsregelung am Weihnachtsmarkt 950 Stunden sowie 450 Stunden für den Hüttenbetrieb zusammen, berichtete Reichart.

Damit die Einsatzfähigkeit auch zukünftig auf hohem Niveau bleibt, wurde die Ersatzbeschaffung für das Tanklöschfahrzeug getätigt. Das bestellte Fahrzeug ist ein LF20

der Firma Ziegler mit einem Mercedes-Fahrgestell und wird voraussichtlich im März 2017 ausgeliefert. Um die Kosten zu optimieren wurde die Beschaffung gemeinsam mit Immenstadt, Blaichach, Oberstdorf und Lindenberg als Sammelbestellung durchgeführt.

Turnusmäßig standen drei Wahlen an, wobei alle drei Amtsinhaber für eine weitere Periode wiedergewählt wurden. Christoph Kotz als Vorstand für weitere fünf Jahre, Markus Reichart als Kommandant für weitere sechs Jahre und Markus Neß als Beisitzer für weitere zwei Jahre.

Auch dieses Jahr wurden wieder zahlreiche langjährige Mitglieder geehrt (siehe Infokasten). Besonderheit war dieses Jahr, dass fünf Mitgliedern die Ehrenmitgliedschaft erteilt wurde:

Hans Jürgen Übelhör für 35 Jahre im aktiven Dienst und 15 Jahre Vorstand; Michael Schneider für 32 Jahre im aktiven Dienst, zwei Jahre Beisitzer und 12 Jahre Kommandant; Roman Blanz für 35 Jahre im aktiven Dienst, acht Jahre Beisitzer und sechs Jahre stellvertretender Kommandant; Wilhelm Fritz für 44 Jahre im aktiven Dienst und immer zur Stelle, wenn Helfer benötigt werden, besonders bei Vereinsfesten und Absperrdiensten; Ernst Haber für 36 Jahre im aktiven Dienst und der Spezialist für Absperrungen und das leibliche Wohl.



Stehend von links: Florian Göhl (Kassier), Christoph Kotz (Vorstand), Hans Jürgen Übelhör (Ehrenmitglied), Michael Schneider (Ehrenmitglied), Wilhelm Fritz (Ehrenmitglied), Johannes Scholl (Zugführer), Roman Blanz (Ehrenmitglied), Ernst Haber (Ehrenmitglied), Markus Reichart (Kommandant). Knieend von links: Raffael Schmid (stellv. Kommandant), Andreas Diem (Gerätewart), Stefan Scholl (2. Beisitzer), Martin Beßler (Schriftführer), Sebastian Kühberger (Zeugwart), es fehlt: Markus Neß (1. Beisitzer).
Bild: Feuerwehr

Der Verkehrsverein Bad Oberdorf informiert:



Michael Fügenschuh, Bergwacht Hinterstein mit Maria Großer, 1. Vorsitzende des Verkehrsvereins Bad Oberdorf bei der Scheckübergabe.
Bild: Verkehrsverein BO

Aus der Generalversammlung: Unsere 1. Vorsitzende, Maria Großer, überreichte während der Generalversammlung am 26. Januar in der Oberen Mühle einen Spenden-„Scheck“ über 2.500 € an den Stellvertreter der Bergwacht Hinterstein, Michael Fügenschuh. Der dankbare Empfänger gab uns anschließend einen kurzen Überblick über den Baufortschritt des neuen, dringend benötigten Bergwachtgebäudes in Hinterstein.

An diesem Abend standen auch Wahlen an. Gewählt wurden: Maria Großer (als 1. Vorsitzende), Silvia Jörg (als 2. Vorsitzende), Rosi Besler (als 2. Beisitzerin), Manuela Blanz (als 3. Beisitzerin), Eckehard Egger (als 6. Beisitzer) und Richard Pfaudler (als 7. Beisitzer).

Weihnachtsbeleuchtung

2015 wurden sechs weitere Holzsterne gebaut und ausgeliefert. Somit sind insgesamt 56 Sterne in vier Jahren zur bestehenden Weihnachtsbeleuchtung in Bad Oberdorf dazugekommen. Unser Dank gilt allen Sternebauern und Helfern. Ebenso bedanken wir uns herzlich bei allen, die die Sterne und Figuren

in der Adventszeit an den Häusern und Straßen aufhängen und für ein stimmungsvolles Ortsbild sorgen.

Rosenfest

Beim Rosenfest in Bad Oberdorf, von Freitag, 1., bis Sonntag, 3. Mai 2015, hielt der Verkehrsverein Bad Oberdorf wieder Kaffee und Kuchen sowie Käse- oder Wurstsemmeln bereit. Bei wiederum wechselhaftem Frühlingswetter, konnten wir auf eine gelungene Bewirtung zurückblicken.

Wir sagen Vergealt's Gott allen Helfern rund um das Fest und den zahlreichen Kuchenspenderrinnen und Kuchenspendern. Die Torten und Kuchen sind jedes Mal wieder ein Augen- und Gaumenschmaus. Ebenfalls geht ein herzlicher Dank an alle, die uns die benötigten Räume und Gerätschaften zur Verfügung stellen: Andrea Haas, Tilde Wolf, Albert Besler, Familie Wehn und ihre Pächter von der Britischen Marine, Getränke Füß, Hartl Wille, Karl Rusch; nochmals ein Dankeschön an alle Beteiligten.

Im Namen des Vereins
Erika Scholl, Schriftführerin

Neues vom Skiverein Hindelang



Links Florian Hatt, Chef nordisch und rechts Manfred Berkold, Vorsitzender mit teilnehmenden Kindern.

Skiverein richtet erfolgreich Krumbach-Talentiade aus

Trotz widriger Witterungsverhältnisse hat es der Skiverein geschafft, erfolgreich die Krumbach-Talentiade auf dem Oberjoch durchzuführen. Erst Nassschnee, dann Dauerregen und Wind sorgten für ungemütliche Verhältnisse. Davon ließen sich aber knapp 50 Kinder und Jugendliche nicht abhalten, ihr Können auf dem Geschicklichkeitskurs der Krumbach-Talentiade zu testen. Wellenbahnen, Slalomstan-

gen und sogar eine Schanze sorgten für großen Spaß bei den Kleinen. „Wenn man die Begeisterung der Kinder sieht, freut man sich, dass man den Aktionstag trotz ungünstiger Voraussetzungen durchgeführt hat“, so Skivereinsvorsitzender Manfred Berkold und dankte allen Helfern rund um den Nordischen Sportchef Florian Hatt. Auch Hatt war mit dem Veranstaltungstag zufrieden. „Es waren wieder einige interessante Talente dabei. Und wenn die Kids bei so einem Wetter kom-



Max Fuß auf der Wellenbahn.



Simon Hatt bei den Schlupftoren.

men, dann interessieren die sich wirklich für den Langlaufsport“, ergänzte Hatt schmunzelnd.

Gelungener Auftakt für EWH-Cup in Bad Hindelang

Rundum erfolgreich war die Auftaktveranstaltung des EWH-Cup am Grenzrieslift in Oberjoch. Bei herrlichem Winterwetter waren 55 Kinder und Jugendliche von sechs bis 16 Jahren am Start. Tagesschnellste bei der Erstaufgabe waren Holzheu Teresa und Melchert Tobias. Beim EWH-Cup handelt es sich um eine Rennserie mit drei über den Winter verteilten Wettbewerben. „Beim EWH-Cup soll der Spaß im Vordergrund stehen. Am Ende der Saison findet eine Gesamtsiegerehrung statt, bei der Medaillen und kleine Preise unter den Teilnehmern verteilt werden“, so SVH-Vorsitzender Manfred Berkold. Das nächste Rennen wird am Freitag, 11. März durchgeführt.

Weitere Ergebnisse und Infos unter www.sv-hindelang.de

Veranstaltungshinweise:

Samstag, 12. März: Skijugendtag und alpines Familienrennen
 Sonntag, 13. März: Alpine Vereinsmeisterschaft
 Infos im Internet unter www.sv-hindelang.de



Raphael Hatt bei der Wellenbahn.
 Bilder: Reinhold Sontheim



Gelungener Auftakt zum EWH-Cup mit hinten rechts Dr. Jochen Damm (Geschäftsführer EWH und Manfred Berkold (Vorsitzender SVH).

Bild: SV Hindelang

Ihr Ansprechpartner für Anzeigenwerbung:

Rita Rasch
 Telefon 08323 802-131
rrasch@allgaeuer-anzeigebblatt.de



EBERL MEDIEN
www.eberl.de

FINK
 AUTOHAUS

SKODA
 Service

EU-Neuwagen Direktimport
 an diversen EU-Fahrzeugen

...mit uns einfach günstig Auto kaufen

BAD HINDELANG · Telefon (08324) 445

Beate FINK
Ingrid KÄMMERLE
Jos SCHMID
Hildegard SIMON

**Herzliche Einladung
 zur Eröffnung in der Fabrik
 Samstag / 23. April / 16 Uhr**

**Bad Hindelang/Schmitzenweg 9b
 Täglich von 15–18 Uhr geöffnet**



Deutschland – Märchenland

Vom Allgäu bis Rügen, von Norderney bis zu den Chiemgauer Alpen hält der prächtige Bildband, was der Titel verspricht. In exzellenten und vielfach doppelseitigen Farbfotos hat der Landschaftsfotograf Kilian Schönberger traumhaft schöne Landschaften Deutschlands eingefangen, die eine Brücke in die längst vergangenen Zeiten der Sagen, Legenden oder Grimms Märchen schlagen.

Ob unendliche Waldlandschaften in winterliches Weiß gekleidet, dunkle Moore von Nebelschwaden umhüllt, bizarre Felsen und geheimnisvolle Klöster, Burgen oder die Wohnungen der Wilden Fräulein – sie sind tief verbunden mit den Sagen und den Mythen, die die Autoren des Buches aus den Schatztruhen der Märchen und den Erzählstuben hervorgeholt haben. Jede Landschaft hat die ihr eigenen Geister, Berggeister, Klabautermänner, Weiße Frauen, Nixen oder Schimmelreiter.

Der Fotograf hat ihnen nachgespürt und ihren Lebensraum in allen Regionen Deutschlands aufgezeichnet. Seine Fotos sind in der manchmal schrillen Zeit der Werbung ein Labsal für die Augen, Fotos, in die man sich hineinzuträumen vermag.

Kilian Schönberger, Deutschland – Märchenland, 240 Seiten mit 220 Farbfotos, 27 x 28 cm, geb., 49,99 €, Frederking & Thaler Verlag



Udo Lindenberg-Produzent arbeitet in Bad Hindelang am neuen UDO-Album

(thn) Udo wollte ihn unbedingt haben, den Produzent der niemals pennt, „den großen mit den langen Ohren, den ganz langen Antennen und der großen Taschenlampe für die Tiefen der Seele“: Andreas Herbig. Der zweifache Echo-Preisträger für die beste Produktion suchte „alle Ruhe der Welt und einen Ort an dem sich Abstand vom Weltgetriebe finden lässt“. Herbig fand ihn in Bad Hindelang.

Udo Lindenberg, der im Mai seinen 70sten feiert, geht im Mai/Juni mit einer neuen Show auf Tour. Passend zur Tour wird ein Doppel-Album mit dem (Arbeits-)Titel „Durch schwere Zeiten“ herauskommen. Für die Endproduktion zog sich Andreas Herbig für zwei Wochen in das Romantik Hotel „Sonne“ zurück. Herbig genoss neben Sport und Wellness zur Entspannung „die total nette Dorfgemeinschaft“. In Hindelang traf er zudem Freunde bei der Produktionsfirma „brainstorm“,

für die er u.a. die Sängerin Femme Schmidt betreut.

Andreas Herbig, nach eigener Aussage auf der Reeperbahn geboren, ist als einer der erfolgreichsten deutschen Musikproduzenten durch seine Arbeit mit namhaften deutschen Künstlern wie Juli, Deichkind, Wolfsheim, Reamonn, Jochen Distelmeyer, Peter Heppner, Cassandra Steen, Til Brönner oder Ich + Ich bekannt. Udo Lindenberg lernte er 1987 bei Aufnahmen in den Boogie-Park-Studios kennen. Für den Panikrocker produzierte er dessen Comeback Album „Stark wie Zwei“, das bereits drei Monate nach Veröffentlichung Platin- und Triple-Gold-Status erreichte.

„Mir hat's hier sehr gut gefallen, das ist noch so wie bei uns vor 30 Jahren auf dem Land.“ Herbigs Hindelanger (Theken-)Fans sind gespannt, ob er, wie vor der Abreise versprochen, in einen Text die „Sonne“ mit einbaut.



LUMEN

BESTATTUNGEN
HARALD WÖLFLE

WIR KÜMMERN UNS UM
 Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen,
 Vorsorgeverträge, alle Formalitäten
 & Behördengänge.

VERLASSEN SIE SICH AUF UNS.

87527 SONTHOFEN
Grüntenstr. 17
Telefon 08321.85569

87541 BAD HINDELANG
Zillenbachstr. 3
Telefon 08324.953395

info@bestattungen-woelfle.de
www.bestattungen-woelfle.de



Bad Hindelanger Fasnachtssprüche 2016

Hindelångar Fasnachtsspruh 2016

Sprecher: Simon Schmid
Fabian Geiger

Näch ältar Tradition und Sitt
berichtet mir, was Nuis es git
vum letschte, ietz vergängne Jähr,
und was mir saget, isch gwiß währ.
Doch wea kuin Gspaß verstâht
i uibrar Mitt,
gåht lieber glei und loset it!

Es ischt so wit: Dr Größenwahn
bricht sich z' Ditschlând wieder Bahn;
mir wisset zwar it, wie und was,
aber uis stâht fescht:
Wir schaffen das!

Dees kleine Ditschlând rettet die
groaß Wealt,
mir hând am meischte Platz und no
meah Geald,
mir zeigtet allna, wie ba tüet,
ândre Länder sind schleacht,
aber mir sind güet.

Drum kummet Milliona Flüchtling
mit Wiber und Kind,
wel mir uifach wahnsinnig sind!

Dr Plattlarüsflug iber d'Öutobahn
uf Salzburg gåht,
bis zmâl hinder Minke dr Verkehr
total stâht;
se hând allat an Durscht,
die Plattlarbüebe
und öü an Hunger, då kascht im Stöü
it so läng grüebe,
vum hindre Öüto zum voadre,
an Kilometer z' Füeß,
dees packt ba schu, wenn ba Bier
und Brezga hâng müeß.
Zmâl löüft dr Verkehr wieder,
ja so a Dreck,
die Plattlar kummet vum Mittelstreife
numm weck!
Im Verkehrsfunk sind se d'Attraktion
gweache,
d'Polizei hât's it so gean gseache –
d'Plattlar hând an schneidige
Anschiss kassiert,
aber sus isch Gott sei Dank nix
passiert.

50% vu dr männliche Jugend
wohnt im Adlarwirt, vol Anstand
und Tugend;
zwar git's amâl a Measserstachare
und an Groaßingsatz vu dr Polizei –
i dr Zitüung wird ba då it informiert,
kritische Muinunga weared glöüb
zensiert.
Es ischt im gånze Lând wie ben is
im Tal:
Wea sich Soarga macht, gilt als
rechtsradikal.

Am Öuele hât a kleis Wâldle brennt,
dâ sind glöüb 200 Fuirwehrlar grennt,
fascht zeeche Ma pro Quadratmeter
Brând –
dees isch bigott schu allerhând.

Dees Fuir hätt ba fascht kinne
üsbrinze,
gwiße Holzar dind denn zinze.

Öü sus hât d'Fuirwehr etle
Ingsätz ghatt
a de gliicha Oart, dees ischt a Gfrett;
dâ hât es aber gar it brunne,
es hât bloaß d'Brandmeldeanlage
gspunne.
Bei de Jöchlar Hotels und im Ünderjo
dâ ischt es leider schu aso,
dass d'Fuirwehrlar kuin reachte
Luscht meah hând –
dees sind schu fascht gar
Standard-Brând.
Es sott hålt uina de Brândmealdar
kontrolliere,
voar ba düet die gånz Fuirwehr
alarmiere,
sus wierd es denn it üsblibe,
dass d'Fuirwehr müeß a Rechnung
schribe.

A Nuiböü neabem Kurhüs stâht,
wo dr Röüch in Himl gåht;
Tirolar und Stöüfnar hând z'weneg
iberlegt
und ihre Fernheizung an Kilometer
nüs verlegt,
aber mir sind durdenkte Hünd,
gånz schlöüe,
und hând isa Heizzentrale mibba
ning böüe.
Nuie Strâßa hât ba üfgrisse de
gånze Summer
und de Anliegar bereitet manchan
Kummer,
im Büeremart hât sich aber amâl
uina gwehrt –
ea hât de Spieß umdreht und
d'Böüstell gspeert.

S'Mesmarhüs soll a Huimatmuseum
weare,
z'erscht müeß ba's total saniere,
ka ba heare.
Bis ietz hât ba aber öü Mietar dinn
ghett,
die hând wohne miesse i deam
âlte Gfrett.
Ma will a Huimathüs in am
bsündre Stil
wie nes git no it so viel,
es soll aspreache alle Sinn –
a Voarbild stâht im Leachtl dinn.

Viele Lâde und Wirtschafta hearet üf,
dâ kascht grad lüege Doarf na,
Doarf nüf.
Dean Züestond will d'Gmuind ietz
aber beende,
dr nui City-Manager bringt die
groaß Wende!
Dea hât wahrscheinle it viel zum
Lache
wel dr Nâchwuchs fehlt zum
Witermache.

Dr Fremdeverkehr entwickelt sich nui

vum Luibischt bis in Hinderschtui:
freier hâmer Fremde us em
Norden ghatt,
die seal zahlt hând für Easse und
Bett;
ietz kummet Fremde vu Süden hea,
für die zahlt dr Staat, dees hât's no
nie gea –
und de bsünders soziale Vermieter
kut dees entgege:
dâ kinnet se öü mindre Zimmre
s'gånz Jähr belege!
Öü d'Tennishall macht wieder Profit –
und mir zahlet alle mit.

Am Wiehnächtsumzug sind huir
gar kui Klöüse gweache,
statt deam hât ba a mobile
Gweischöü gseache;
ui Riese-Gstolt ischt als Monschter
gloffte,
dâ hätt öü dr mindscht Jäger no
troffe.

Vu Gems und Hirsch bis zu Antilope
und Rentier,
öü türkische Roßschweif sind it
grad „von hier“,
ja ea ischt ahebe international,
dr Wiehnächtsmart ben is im Tal.

Am Ski-Opening ischt es bâtsch
âber gwea,
uf em Jo hât es denn im Summer
meah Schnea.
Aber die Bahna wâret sowieso
no it reacht gloffe,
dass inzwische alls funktioniert,
wâmber doch hoffe,
die 23 Milliona sott ba wieder
ring bringe,
aber s'Weather kascht hålt it verzwinge.
Die Investore bringt dees it druss –
ma hât ja schließe Hindelang Plus.

D'Hindelångar Alpwirtschaft hât ba
i's bayrisch Verzeichnis üfgnome
als immaterielles Kulturerbe im
UNESCO-Râhme,
dâ simber alle stolz, dees ischt it leid,
dâ simber alle Moards-Bearglar, vor
allem am Scheid!

Ietz wâmber's für huir bschließe,
zum Sage gâb's no viel,
Pfietena Gott! Bis zum nâgschte
Fasnachtsgspiel.

Ulrich Keck, 5. Jânar 2016

Vorderhindelångar Fasnachtsspruh' 2016

Grias Gott mitanônd, kummet doch
kurz zur Rüe
und losed em Vorderhindelångar
Fasnachtsspiel züe.
Mir verzöllet wie allad ibers
vergöngene Jôhr
und nützt isch verloge, es isch gwies
alls wôhr.

Viel saged, dena Weaterbericht
ka ba huit zu Tag numma dröüe
Aber uf ôlde Regla und Weisheita
ka ba öü it allad böüe.

Öü sealernannte Weaterprofete
git es uf der Wealt grad gnüe,
uina hocked in an Ameisehüfe
und a Ôndra lüged de Bluma beim
wachse züe.
Alle hând ses vu am lônge und
strenge Winter khet,
streng ka na ja vielliecht no weare,
aber fir lônge isch a schu a wink
hindadet.

Uf em Joh, a de Bahna kinnet se
aföngs iber dean Winter no lache,
die gönz Böüzit kuin uinzig Schnea,
alls hând se kinne no ferdeg mache.
Doch spätestens Mitte Dezember isch
ena nôcha s'Lache vergöngne,
s'„Skiopening“ hôt ba teils abgseit
und s'Wiehnächtsgschäft hât ba öü
gean mitgnômme.
Dô kinnet d' Liftgegnar ietz sage:
Mir hând reacht khet und kuina
hôt is lose welle!
Aber ma deaf dô no it schwarz
seache: Am End vu dr Saison düed
ba zemetzölle.

Wenn br schu beim Joh und beim
Böüe sind,
die Böüstell a dr Johstrôß hôn
i öü no im Grind.
Weage am Furz stellt ba uf dear Strôß
böld a halbs Jôhr a Ampel üf,
am liebschde fuhresch de gönze
Summer die ôlt Johstrôß nüf.
Nôchad kummed im Oktober a paar
Oldtimer mit Gealt,
schu schafft ba des Problem i vierzeh
Däg us dr Wealt.

Nôch em Adlarwirt hôt ba öü
d'Tennishall fir d'Flüchtling konfisziert,
es heißt, dass es die Betriobar aber
gönz güet re-finanziert.
Güete und schleachte Gschichta zu
deam Thema mached denn d'Runde,
Mir glöübed, bestimmt d'Hälfte isch
dô doch grad frei rüs erfunde.
Wenn de mi frögesch mießed mir
menschlich und hilfsbereit bliebe,
aber knallhart durgriefe, will uina
Schindlüeder triebe.

Warm, sunneg, uifach a gönz
schina Dag,
dô kasch holt a Blörchafeschd mache,
wenn es vum Weater hea mag.
Gott sei Dank stiegt es am Dunnstag
em Reachtlarvirstönd in' Grind,
dass dea Weaterbericht am End doch
it gönz stimme kinnt.
Gsaicht hôt es, gluffed, dass es
wieschter numm göht,
was aber it schlimm isch, well im
Blörcha a Unterlândar Zelt doba stôht.

Des hôt ba no kurzfristig organisiert, und dr Zitzmann hôt es mit em 7,5-Tonnar nüf manövriert.

„Des hätt i heit friea au no it denkt“ seid dea Zeltmeister und gugged se um, „dass i heit no auf 2000 Meter nauf kumm“.

A schis Fescht isch es gewea und mir neamed' s liecht, dass isa Pfarrer de Blörchaweag mit am Hinderstuar Wiehwasser hôt gwiecht.

Mir sind dô wealt-offa, tolerant und revanchiered is böld, zum Beispiel, wenn ba im Hinderstui s'Glasfaser-Internet ingschöht. Dô investiert ba Milliöna, aber was denked die Ma? Wissed die it, dass a Hinderstuar so waile gar it lease ka? Mir muined es wär güet, wenn dr Ui oder dr Önder bei is huss Underricht näm, und wenn i deam Fall munter a Wiehwasser vum Vorderhindelöng käm.

Die Nahwärmeheizung neabem Kurhüs dett, dô hôt ba ietz doch grad öü schu a Wiehle ghatt, Am Aföng hôn i denkt, des isch doch a Grüs, aber wenn i ehrlé bi, siecht die Bude so wiescht gar it üs. Was i mi aber wieder amôl frôg, wells mi allad wieder iert, wôrum a frisch grichte Strôß nôch spätestens 2 Jôhr wieder ügrisse wierd.

Ma heart, bei dr Harmoniemuseg süecht ba an nuie Ma, dea wo die Buebe und Fehla dirigiere ka. Dea jenega müeß musikalisch uf Zack sing, es soll allad schi klinge, und beim Sylvesterblöse sotta a 38 Schnäps ning löng kinne. Mir winsched der Museg s'Glick, dass se de Reachte hi länd, und is dass ber widderhi so a söügüete Museg händ.

s'EW hôt im Vorderhindelöng a nuis Bürogebäude hiböüe, so isch Technik und Verwöltung zemet und se miebed anönd numm blind verdröüe. Fir a mehrsteckigs Hüs mit Wohnunga und Laderäum – und des nô alls vermiet', händ se a uisteckige Dätschhidde in schattiger Lag kriet. Ebbas weared se sich schu denkt hông und grechned händ se gwies gnöü, aber wenn it, düed ba höld de Strompries nüf, des mached öndre Abitar ja öü.

letz händ nôch de Hindelöngar öü d'Hinderstuar a nuis Bergwacht-depot kriet, es isch zwar no it gônz ferteg aber ma siecht schu wie's wiert. Aber d'Fuirwehrlar sodded doch eigentle öü a nuis Spritzehüs hông, worum hôt se do d'Gmuind it uifach mit dr Bergwacht zemetdông? Ma hät alls mitanönd teile kinne und uifach um zwei Garaga greaßer böüe, aber ietz isch schu rum und wahrscheinle hät's zemet finanziere e it hiköüe

So und am End mießeber gwies a Hundebesitzer amôl no d'Muinung sage! Wenn ba de Hundsreck ingpackt, sod ba de Biddel öü bis a die nägscht Tonne drage. Well iberall flacked die verschissene Plaschtigbiddl umanönd Und üfrumme sodded's nôcha Öndre – Lit des isch a Schönd! Däd ba do uin verwische, deam „Herrchen“ sod ba it blöb a saftige Reachnung schriebe, deam sod ba öü no d'Näs khereg i dean Schießdreck ningriebe.

Es gäb zwar grad no gnüe was ba verzölle kännt, aber mir dind ietz bschließe, vergealts Gott fir alls was dr is geabe händ. Bliebed gsund und munter was wed ba denn mea? Pfié Gott mitanönd, mir weared is s'nägscht Jôhr wieder sea.

Text: Christian Schaub und Kilian Wittwer

Oberdoarfar Fasnachtsspruh 2016
Sprechar: Linus Renn
Johannes Karg

Griess Gott mitanönd, mir sind wider dô – i bi d'r Michl und des isch d'Verö. Bliebet doch grad a bizzle schtông, na verzölled mir uib, was se im Tal alls hôt dông. Ietz kummet und neamed na drwiel und losed em Oberdoarfar Fasnachtsspil.

Es isch doch grad a gschpässege Zit, s'Weather verrückt und spinneg sind d'Lit. Alls isch duranönd, ietzt sind d'Ecker zmôl ründ und was doba gwea isch, des isch ietzt dünd. d'r Winter fôcht erscht im Jänar a d'r Summer heiß, dass ba se numm belze ka.

Gônz Völker wandret i d'r Wealt umanönd und süeched de Friede in am öndre Lönd.

Gend nu all hea, alle ring dô zu ies weil Ditschlönd isch ja a kleis Paradies. De Lit i d'r Noat, dena miesseber healfé die wo kahl tint, glei ussem Lönd nüswearfe.

Voar a paar Monat sind dô no Tennisbääl gfloge na hôt es gheiße, des mit de Flüchtling sei doch verloge. Und ietz heißt ba d'Tennishall „Mohresaal“ aber so abgleage gfeilt es det dünd öü itt all'. Dass ui glei wider furt sind, isch wirkle passiert und i nam Viele isch die Tennishalle saniert.

A die Kerle vum „Schwarze Adler“ hôt ba se gwännt ma merkt, dass se gean mithealfé wänd. Ob Parkplatz ingwiese oder Schwimmbad putze se mached se a vila Oart vu Nutze. Sogar d'Hindelöngar Füessbalspilar lupfed se i d'Heache dô wierd ba no efter ebbas heare und seache.

Mit de Wirtschaftha kutt Hindelöng öü itt züer Rüh uine noch d'r öndre tüet ietzt grad züe. Polite lött öü ghereg d'Fietre seache dô schtellt es uim glei d'Hôr i d'Heache. Dea Platz isch uina vu de schinschta im Tal ma muit, d'r nui Pächtar sei kui gônz güete Wahl.

A riecha Groassbür isch vum Ünderlönd kumme dea will bei ies ebbas vu sing Geald verrumme. A paar Hieser hôt a köüft uf em Jo schu, dob – aber dass d'r Luigi weage deam gôt, isch doch z'grob. Des Hüs hab d'r Ünderländer nämlé öü schu köüft tätesch itt muine, dass a Biogasanlag so güet löüft!

Bloas güet, dass Michl is obre Doarf rüf ischt des hôt schu breits deatelet, a hôts güet verwischt. Ietzt isch öü det wider vil mea loos sine Roscht-Metall-Sacha machet an Plan und sind groass. Dô siecht ba ietz efter d'Lit det stông gônz gwis a Bereicherung fier Hindelong.

Mir hette breits a Hallebad kriet aber ma hôt doch voarhea no s'Da repariert.

I die nui Turnhall isch's Wasser ninggloffé und de Hüsmeschter hôt es am meischte troffe. Wenn es greanget hôt, isch a graist mit Kibel, aber ietz isch es gricht, des lbel.

Beim Hoibe iebem Friedhof isch es feandt amôl bled gloffe Balle sind drvu-trolet, aber se händ kuin Leabege troffe. Ieber d'Friedhofsmür na mit am Gwölt und erscht uf de Greber machet se hôt. D'Müür hôt hôt a wink an Schade aber sus hôt es nuits groass'geabe zum Beklage.

Glei drei nuie Bahna machet s'Jo ietzt bekannt als beschtes „Schigebiet für Familien“ im Land. Ietzt sottet d'Litt kumme vu ieberall hea ma hofft jeds Joahr wider, es giet gnüe Schnea, oder dass d'Költe wenigstens reicht zum Beschneie ma siecht lieber lesbluma wie Krokus bleie.

Mit dena Trimmer fier d'Bahn hôt des denn klemmt i de Kurva im Jo hôt ba's schier numm verrenkt. Die Ständar sind söümäbëg groass und löng aber es händ all ghölfe, na hôt es schu tông. Dô kinnet ietz ui wider güet schlöfe und lache bloas s'Weather kinnet öü die it mache.

Mit deam Grenzgangarstaig gember mit d'r Zit dass ba uf em Jo wider an Üswies brücht, isch amend numma wiit! Vum Hinterschui is Tirol numm an Schmugglarpfad mir wissted, wie's gôt und des it sied erscht grad. Wo's Wildre doch wieder im kumme ischt geabet obacht, dass ba na it verdwischt !!!

So, fier huit isch wieder Schluss mir wänd mit nime an Verdruss. Mir dönked fiers Lose, dir liebe Litt und winsched uib a luschtege Fasnachtszit. Weil luschteg sing und lache isch gschieder wie a Mudde mache!

Jan. 2016 © Cornelia Beßler

Of a Day, Of a Life, Of a Thought – Fotoausstellung im Kurhaus Bad Hindelang



Corinna Voggel, 1987 in Sonthofen geboren, nahm 2013 ein privates Studium im Bereich Fotodesign an der Freien Foto Schule in Stuttgart auf. In ihrer Ausstellung im Kurhaus zeigt sie Fotos zum Thema „Refugees“, Schwarzweiß-Fotos, für die u.a. Asylbewerber aus Bad Hindelang sich fotografieren ließen und ihre Geschichte erzählt haben. Mit großem Feingefühl hat Corinna Voggel die jungen Männer, die schon vor bald 14 Monaten Asyl in Bad Hindelang fanden und überwiegend noch immer auf einen Bescheid warten, in bestechend ausdrucksstarken Schwarzweiß-Porträts eingefangen. Ebenso eindrucksvoll wie ihre Fotos hat sie die Lebensläufe der Asylbewerber aufgeschrieben. Lyrisch und phantasievoll zeigt sich eine weitere Qualität von Corinna Voggel in ihren Farbfotos, die farbschöpfend und mit Anmut vom Alltäglichen sprechen oder surreale Bilder einfangen. Dass die Fotografin ihr Handwerk gelernt hat, beweist, dass sie nicht nur mit der Digitalkamera und Bearbeitung auf dem PC arbeitet, sondern ihre Fotos nach alter Väter Sitte in der Dunkelkammer erstehen lässt.

(thn) Noch bis zum 29. April ist eine Fotoausstellung von Corinna Voggel zu sehen, die sich den Hindelanger Asylbewerbern und ihrer Geschichte widmet. Eröffnet wurde die Ausstellung von Hindelangs 2. Bürgermeisterin Editha Kuisle im Beisein der Fotografin. Die Vernissage wurde vor einem großen Publikum von „Aladji & Friends“ begleitet. Die Gruppe um Aladji Diabira aus Senegal besteht seit einigen Jahren und begeisterte die Hindelanger Besucher mit mitreißendem Rhythmus auf ihren Djembén, den zumeist mit den Händen geschlagenen Trommeln.



Kunst im Rathaus – Ausstellung von Frau Dr. Petra Trute unter dem Thema „Augenblicke“



In der Zeit vom 18. März bis zum 24. Juni 2016 stellt Frau Dr. Trute im Rathaus Bad Hindelang Werke in Acrylmischtechnik, Radierungen und graphisch-ornamentale frühe Werke auf Seide aus

Was ihre künstlerische Aktivität betrifft, ist Frau Dr. Trute kein unbeschriebenes Blatt. Bereits 1988 fand ihre erste Ausstellung statt. Nun stellt sie erstmals in Bad Hindelang aus.

Die Gegensätze im Ausdruck der Bilder sind offensichtlich. Der kon-



kreten Darstellung einer Person, von Tieren oder einer Landschaft steht in einem anderen Werk die gewagte Komposition ornamentaler, graphischer oder gänzlich abstrakter Formen gegenüber. So ist in ihrem künstlerischen Schaffen die Vielfalt das Prägende.

Dies zeigt sich auch in den Materialien, die sie benutzt – so sind die frühen Werke auf Seide in brillanten Farben gemalt, oft abstrakt und graphisch gehalten. Andererseits gibt es Zeichnungen mit Bleistift oder Radierungen, die sich mit zarten Tönen und klaren Umrissen zeigen. Dann wieder kann ein abstraktes Werk schillern oder in dunklen Tönen glänzen, ein Mix an Materialien zu ungewohnten Effek-

ten führen – so sind manche Werke klar konturiert, andere zeigen weiche Konturen und nur andeutungsweise sichtbare Strukturen, die dem Betrachter breiten Raum für eigene Interpretationen der Wirkung von Form und Farbe lassen.

Will man die Bilder „erfahren“, lohnt es sich, sich etwas Zeit zu gönnen, um sie zu betrachten und dafür Raum in sich zu schaffen.

Die Vernissage der Ausstellung beginnt am Freitag, 18. März um 19.00 Uhr im Rathaus.

Am 1. Mai findet um 18 Uhr eine Soiree mit der Künstlerin statt. Sie wird an diesem Abend nochmals persönlich durch die Ausstellung führen, Gedichte lesen und das Stuttgarter Quartett „Tango non tanto“ wird argentinische Tangos in ungewöhnlicher Besetzung spielen. Lassen Sie sich durch Ihre Augen und Ohren bezaubern.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag 14 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Kurzvita von Frau Dr. Trute

Bereits in der Schulzeit zeigte sich die Liebe zur Kunst in ersten Werken mit vornehmlich ornamentalen und graphischen Motiven. Später dienten die gegenständliche Aquarellmalerei und Tuschetechnik zum inneren Ausgleich.

Nach dem Abitur und dem Me-



dizinstudium in Tübingen verlagerte sich mit dem Eintritt ins Berufsleben 1985 die künstlerische Richtung schwerpunktmäßig auf Textildesign – hier floss eine stärkere Abstraktion als dominierendes Element ein. Die künstlerische Tätigkeit bekam zunehmend mehr Bedeutung. Als bald ergab sich eine lockere Zusammenarbeit mit einer Künstlergruppe in Bad Urach, in deren Rahmen 1988 eine Gemeinschaftsausstellung veranstaltet wurde.

In dieser Zeit erfolgte eine Rückbesinnung auf Aquarelltechniken, es entstanden Landschaftsbilder und daneben Experimente in Tempera. Dies führte 1989 zu einer weiteren Ausstellung in Bad Urach – diesmal in Zusammenarbeit mit einer befreundeten Künstlerin.

Die erste Einzelausstellung fand 1991 in Rottach-Egern statt. Weitere Einzelausstellungen folgten bis 1999 in Stuttgart, Höhenried, München und Bad Grönenbach (2). Zudem Teilnahme an einer Künstlergemeinschaftsausstellung in Reutlingen.

1995 Umzug ins Allgäu und 2002 nach Kempten. Nach einer beruflich bedingten Schaffenspause begann Anfang 2014 eine neue künstlerische Phase. Es entstehen Zeichnungen – jetzt mit einer neuen

Schwerpunktarbeit: zunächst der Darstellung von Personen, dann auch von Tieren. Die neuen Arbeiten sind vornehmlich Acrylmisch-



techniken, Zeichnungen, Portraits sowie Radierungen in Kaltnadel- und Ätztechnik (Aquatinta) – die Bilder wurden erstmals öffentlich in einer Einzelausstellung in Kempten im November 2015 gezeigt.

Empfehlung des Monats

Wiener Würstl
mit saftigem, regionalem Rind- und Schweinefleisch frisch aus dem Naturrauch. Knackig und herzhaft

Schweins Haxe
frische Schweine Hinterhaxe deftig, frisch, lecker

METZGEREI KOLLER „natürlich“

Bad Oberdorfer Str. 24 Tel. 08324/2079
Marktstraße 33 Tel. 08324/1509 www.metzgerei-koller.de

**Geprüfter
Suzuki Service Profi**
Kundenorientierte
Serviceprozesse für Ihre
Zufriedenheit



AUTOHAUS KECK

87541 Bad Hindelang
Ostrachstraße 39
Tel. 08324-2317
www.autohaus-keck.de

Generalversammlung des Fördervereins der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang

Der Förderverein der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang lädt alle Mitglieder zur diesjährigen Generalversammlung ein. Diese findet am Donnerstag, 14. April, um 20.00 Uhr im Hotel „Sonne“ in Bad Hindelang statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Berichte vom Schriftführer

3. Entlastung der Vorstandschaft
4. Aufnahme neuer Mitglieder
5. Teilwahlen
6. Schulprojekte
7. Wünsche und Anträge

Die Anträge können bis 7 Tage vor der Sitzung an den 1. Vorsitzenden Thomas Lindlbauer gestellt werden. Über ein zahlreiches Kommen freut sich die Vorstandschaft.

Ein Jahr Wiedereinstiegsberatung

Aktionstag speziell für Frauen am Montag, 7. März von 9 bis 15 Uhr in der Agentur für Arbeit (BiZ) in Kempten (Allgäu)

Programm:

- 9.30 Uhr: Infos für Berufsrückkehrerinnen
- 10.30 Uhr: Infos zum Berufs-Entwicklungs-Navigator (BEN) und Jobbörse
- 13.30 Uhr: Der Weg zum erfolgreichen Wiedereinstieg
- 14.30 Uhr: Personalauswahl aus Sicht der Unternehmen

Während des Tages stehen wir Ihnen für individuelle Gespräche und Fragen zur Verfügung.

Martina Weinmüller, Beauftragte für Chancengleichheit auf dem Arbeitsmarkt

Cornelia Emmerle, Wiedereinstiegsberaterin

Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen

Berufsinformationszentrum (BiZ) Rottachstraße 26, 87439 Kempten (Allgäu)

Internet: www.arbeitsagentur.de

Buntes Treiben beim Kinderfasching am „Ruessige Friddag“

Zum 11. Mal startete am 5. Februar wieder die alljährliche Kinderfaschnacht. Dieses Mal seit langer Zeit wieder in der alten Turnhalle. Zahlreiche Kinder feierten bei verschiedenen Spielstationen, wie Dosenwerfen und einer Hüpfburg und jeder Menge lustiger Musik fröhlich und ausgelassen.

Auch die Eltern und Großeltern konnten den Kindern bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde beim Spielen und Tanzen zusehen.

Der Auftritt der Kinder-Showtanzgruppe aus Wertach sorgte für gute Stimmung und begeisterte die Kinder sowie die Erwachsenen.

Pamela Franz und einige weitere Helfer zauberten wieder verschie-

dene Luftballonfiguren, sodass alle Kinder ein Andenken mit nach Hause nehmen konnten. Dafür noch ein großes Dankeschön.

Bedanken möchte sich das Team der Kinderfaschnacht zudem ganz herzlich beim TV Hindelang, der Bäckerei Holzheu und dem Kirchbäck, der Raiffeisenbank und der Sparkasse, die die Veranstaltung jedes Jahr großzügig unterstützen, dem Metallmichel für die Hüpfburg sowie allen Kuchenspenderrinnen und Helfern, ohne die der Kinderfasching nicht stattfinden könnte.

Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr und hoffen wieder auf zahlreiche Besucher.



Die Showtanzgruppe aus Wertach begeisterte die vielen Besucher.

Bild: Tina Glöggler

Servicestelle „Frau & Beruf“

Beratungstermin im Landratsamt Oberallgäu am Montag, 14. März 2016

Die Servicestelle „Frau und Beruf“ in Kempten hat es sich zum Ziel gesetzt, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern. Sie bietet Beratung, Coaching, Seminare und Unterstützung zu allen Fragen zum Wiedereinstieg nach der Familienzeit, zur Neuorientierung, zur Umschulung und Weiterbildung, zur Existenzgründung sowie zu Fragen bei Bewerbungen.

Der Landkreis Oberallgäu, die Stadt Kempten und der Landkreis Ostallgäu sind an der Finanzierung der

Servicestelle beteiligt, um unsere Bürger/innen, die Familie und Beruf miteinander vereinbaren wollen zu unterstützen und um ihre Chancengleichheit im Berufsleben zu fördern.

Anmeldung und Information bei der Gleichstellungsstelle des Landkreises Oberallgäu: Tel. 08321/612-234 vormittags, per E-Mail: Ilona.Authried@lra-oa.bayern.de oder direkt bei der Servicestelle Frau & Beruf, Kempten, Sandstraße 10, Tel. 0831/25258050, E-Mail: Frau-und-Beruf@Kempten.de Die Servicestelle Frau & Beruf wird gefördert vom BayStMAS und vom Europäischen Sozialfonds (ESF).

ABNEHMEN MIT WOHLFÜHLEFFEKT

Mein Rezept für eine gute Figur!



Schoenenberger Salus-Gruppe

Auch als „Fruchtige“ erhältlich!

Überzeugen Sie sich selbst.

Mit einer **Schoenenberger-10-Tage-Schlankheitskur**

können Sie natürlich abnehmen, gesund entschlacken und sich dadurch spürbar wohler fühlen.

Ein wissenschaftlich fundierter Ernährungsplan, unterstützt durch einen Cocktail aus Bio Heilpflanzensäften, wodurch der Körper zusätzlich entschlackt und entsäuert wird. Drei Varianten gibt es.

Versuchen Sie unsere feinen Tees! Gerne beraten wir Sie!



Marktstraße 11 • 87541 Bad Hindelang • Telefon/Fax 08324-933972
luise.geissler@gmx.net

Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Hindelang erscheint am Samstag, 7. Mai 2016

Hexenumzug durchs Dorf



Hexenumzug im Dorf.

Wie es schon langsam Tradition ist, veranstaltete der Kindergarten Kunterbunt am Gumpigen Donnerstag wieder einen Faschingsumzug durch das Dorf. Dieses Jahr zogen über 100 kleine und große Hexen lauthals singend durch die Ortschaft. Der Umzug startete am Kindergarten und endete im Kurhaus zum leckeren Krapfenessen. Einen Zwischenstopp legten die Kinder beim Ortskern ein und stürmten das Rathaus. Als Belohnung für den kräftigen Gesang vor Bürgermeister & Co. gab es zur Freude der Kinder auch ein paar Süßigkeiten. Neu war dieses Jahr ein

weiterer Zwischenstopp im Altenpflegeheim ASB in Hindelang. Alle Hexen „flogen“ wild durch die Gänge des Seniorenheims und sangen unser diesjähriges Faschingslied: „Da flog sie, oh pardon, mit dem Besenstiel davon ...“. Der Hexenumzug war schon eine Einstimmung für unser Kindergarten-Musical „Die kleinen neugierigen Hexen“, welches im Frühling 2016 von den Hindelanger Kindergartenkinder einstudiert und aufgeführt wird. Wir danken unserem tollen Publikum, das uns laut applaudierend begleitet hat, und freuen uns schon auf nächstes Jahr.



Rathaussturm.

Bilder: Kindergarten

Bad Hindelang begrüßt seine Neubürger

Auf diesem Wege möchten wir unseren Neubürgern die besten Wünsche für ihren Lebensweg aussprechen und den glücklichen Eltern herzlich gratulieren!



Lina Kandler,
geboren am 29. Januar 2016
Eltern: Pamela und Sebastian Kandler,
Vorderhindelang

Tobias Fritz Schulze,
geboren am 14. Januar 2016
Eltern: Kathrin Wegmann und Stephan Schulze,
Vorderhindelang



Mathes Benninghoff,
geboren am 12. Januar 2016
Eltern: Annemarie und Klaus Benninghoff,
Bad Hindelang

Amélie Hinzmann,
geboren am 3. Januar 2016
Eltern: Sylvia und Stefan Hinzmann,
Bad Hindelang



Milán Kocsis,
geboren am 1. Januar 2016
Eltern: Adrienn und Balazs Kocsis,
Vorderhindelang

Mattli Anna Schaffler,
geboren am 2. Dez. 2015
Eltern: Karoline und Josef Schaffler,
Vorderhindelang



DRUCKSACHEN | WEBDESIGN | WERBETECHNIK | GRAPHIK | TEXTILDRUCK

*Autobeschriftung?
Mit uns ein Hingucker!*

87541 Bad Hindelang | An der Lexenmühle 12 | T 0 83 24 - 3 98 | www.druckereipeters.de

Blumendekorationen

zu allen Anlässen

- Beerdigungen
- Geburtstage
- Hochzeiten
- und sonstige Festlichkeiten

Annette Besler/Wamser
Badstraße 4
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324 - 1027
oder 953383

Neue Leitung im Kindergarten Unterjoch

Seit dem 1. März hat Maria Dovits die Leitung des Kindergartens Unterjoch übernommen.

Zu diesem Wechsel hat unter anderem die aus persönlichen Gründen erfolgte Kündigung der Kinderpflegerin Salome Auracher beigetragen, die Bad Hindelang verlassen wird. An dieser Stelle ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die geleistete Arbeit und beste Wünsche für die Zukunft. Weiter war es der Wunsch von Monika Tausch, der bisherigen Leiterin des Kindergartens, organisatorische Verantwortung abzugeben, um sich mehr der Betreuung der Kinder widmen zu können.

Im Rahmen einer Stellenausschreibung für den Kindergarten Hindelang bewarb sich Frau Dovits, die vorher Leiterin des Kindergartens in Jungholz war, der im Oktober 2015 mangels Kinder geschlossen werden musste.

Frau Dovits kommt aus Tannheim und hat bereits seit dem 15. Februar in den Kindergärten in Hindelang und Hinterstein hospitiert.

Ihre Diplomprüfung hat sie im Jahr 2004 in Österreich abgelegt und war zuletzt in den Jahren 2008 bis 2015, mit Unterbrechung durch ihre Elternzeit, Leiterin des Kindergartens Jungholz. Für ihre neue Aufgabe wünschen wir ihr viel Spaß und Erfolg und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit im neuen Team zusammen mit den Eltern und dem Elternbeirat zum Wohle der Kinder aus Unterjoch.



Maria Dovits, die neue Leiterin des Kindergartens Unterjoch.

Bild: privat

Kindergartenfunken

Am Funkensonntag loderte auch auf der „Nusche“ wieder das Feuer des Kindergartenfunken. Viele Eltern zogen trotz des regnerischen „Sau“-Wetters gemeinsam mit ihren Kindern hinauf zum „kleinen“ Funken. Glücklicherweise hörte der Regen beim Aufstieg bald auf und somit war nur noch der Matsch von unten nass.

Dank der tatkräftigen Unterstützung von vielen fleißigen Händen war es uns wieder möglich den Kindergartenfunken um 17.30 Uhr zu entzünden, damit auch die Kleinsten in unserer Gemeinde an dem Brauchtum teilhaben können. Wir danken dem Elternbeirat und unseren „Funkëübè“, die schon seit mehreren Jahren den Funken bauen. Ein besonderer Dank geht dabei an Alexander Koller, der uns seit vielen Jahren das Holz zur Verfügung stellt und beim Aufbau mithilft.



Bilder: Kindergarten

Weiterhin danken wir dem Kirchenbäck, der Bäckerei Holzheu, der Metzgerei Koller und dem Getränke Fuß für ihre Spenden.



Der ZAK informiert: „Ab April 2016 gelten **NEUE** Leerungstermine.“

Erster Termin nach der Umstellung für:

Bad Hindelang

Restmüll Mi. 13. April 2016

Biomüll Mi. 06. April 2016

Folgetermine wie gewohnt im 14 Tage-Rhythmus

Noch Fragen?

Rufen Sie uns an:
0831 / 2 52 82 - 10

Einmalige
Sonderleerung
für Restmüll

Mi. 06. April

Nur in
Bad Hindelang,
Oberjoch, Unter-
joch, Ober- und
Untergschwend
und Gailenberg!

Sonderleerung
gilt nicht für:
Vorderhindelang,
Hinterstein,
Bad Oberdorf,
Bruck,
Liebenstein,
Reckenberg,
Riedle

Hier geht's
direkt zur App!



Nutzen
Sie die
ZAK-App mit
Erinnerungs-
funktion!

Mehr Infos unter:
www.zak-kempton.de

Zweiteilige Grundausbildung für ehrenamtliche Mitarbeiter/innen der Jugendarbeit

Kreisjugendring/Kommunale Jugendarbeit bieten Jugendleiterausbildung an

Der Kreisjugendring Oberallgäu/ Kommunale Jugendarbeit bietet in Kooperation mit dem Kreisjugendring Unterallgäu, Stadtjugendring Memmingen und der schwäbischen Jugendbildungsstätte in Babenhausen eine Jugendleiterausbildung an. In zwei Seminarbausteinen sollen ehrenamtliche Mitarbeiter/innen in ihre vielfältigen Aufgaben als Jugendleiter/-in eingeführt und geschult werden. Durch die Teilnahme an der Ausbildung besteht die Möglichkeit, die Jugendleiter-

Card (Juleica) zu beantragen, die vielerlei Vorteile für ehrenamtliche Mitarbeiter/innen in der Jugendarbeit bietet.

Die zweiteilige Ausbildung findet vom 8. bis 10. April und vom 14. bis 16. Oktober in Babenhausen statt. Die Gesamtkosten für beide Wochenenden inklusiv Ausbildung, Übernachtung und Verpflegung belaufen sich auf 70 Euro.

Anmeldung baldmöglichst bei der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings (Telefon 08321/612114 oder E-Mail an kreisjugendring@lra-oa.bayern.de). Weitere Informationen finden Sie zudem im Internet unter www.kjr-oberallgaeu.de.

Spannender Telemark-Weltcup in Oberjoch



Die Siegerinnen des Sprint-Rennens am Samstag.

Am 27. und 28. Februar fand bei tollen Bedingungen der Telemark-Weltcup in Oberjoch statt. Der SV Hindelang mit seinen vielen Helfern konnte erneut seine Kompetenz im Ausrichten hochklassiger Veranstaltungen unter Beweis stellen. Im Sprint-Rennen der Damen am

Samstag belegten Amelie Reymond (SUI), Mathilde Ilebrekke (NOR) und Guro Kjoelseth (NOR) die Podestplätze. Strahlender Sieger bei den Herren war Tobias Müller aus Fischen vor Phillippe Lau (FRA) und Nicolas Michel (SUI). Nach langer Wettkampfpause durfte sich Jonas



Die Sieger des Sprint-Rennens.

Schmid aus Bad Hindelang über den vierten Platz freuen. Der für die Zuschauer noch attraktivere Parallel-Sprint fand am Sonntag statt. Bei den Damen bestätigte die im Weltcup führende Amelie Reymond mit dem Sieg ihre Sonderklasse. Johanna Holzmann

(GER) und Guro Kjoelseth (NOR) ergänzten das Podium. Bei den Herren tauschten Philippe Lau (1. Platz) und Tobias Müller (2. Platz) die Plätze auf der Siegertreppe. Dritter wurde Trym Loeken (NOR). Mit seinem 5. Platz bestätigte Jonas Schmid seinen Platz in der Spitzengruppe.



Die Siegerinnen des Parallel-Sprints am Sonntag.



Die Sieger des Parallel-Sprints.

Bilder: Andreas Reimund

Der Fassadendämmer!
 Baugeschäft
MAX MAUGG
 Maurermeister
Mauern – Fassadendämmung
Verputzen – Fließestrich
 Luitpoldstraße 1 · 87541 Bad Oberdorf
 Telefon 08324/2750 · Fax 08324/973601
 E-Mail: max.maugg@t-online.de
www.maugg-verputz.de

IHR GARANT FÜR QUALITÄTSARBEIT

FINK
 HEIZUNG | SANITÄR | SOLAR

Gustl Fink | Liebenstein 24 | 87541 Bad Hindelang | Telefon 08324/ 343

Eigentumswohnung
 Betreutes Wohnen, Bad Hindelang,
 2-Zimmer-Wohnung, Küche, Bad,
 ca. 60 m², Balkone, TG-Stellplatz,
 Kellerabteil. Preis VB.
 Telefon 0171 / 293 1910

Ruhiges Rentner-Ehepaar, NR,
sucht 3-Zimmer-Wohnung
 mit Einbauküche und Balkon.
 Telefon: 953971

Zimmerei Zeller
 Hans-Jörg

HOLZBAU – INNENAUSBAU

Telefon 08324/629
www.zimmerei-zeller.de



Altbausanierung
 Wärmedämmung
 Balkone
 Dachfenster
 Gauben
 Bauplanung
 Ständer- und Dübelholzhäuser
 Fassaden- und Dachsanierung
 Terrassen
 Trockenbau

D' Funkebauar Underjo saged „Donk schee“

Es war a hart's Johr fir is. Neabem schaffe händ mir an d' Wucheend ins Holz gange, a Logo entwicke, Westa sticke und de uin oder ondre Schade (zum Glick bloß) am Mate-

rial regle und organisiere miesse. Des hot is alle wieder schwer in Beschlag g'nomme und is so einiges an Freizeit kostet.

Aber mir mechedt jetzt au mol no de gonze Leit im Hintergrund danke, die is allad unterstützted.

Vor allem amol d' Underjechlar Baure und Woldbesitzer die is die letschde Johr allad s' Holz und ihre Maschina zur Verfügung g'stellt händ.

An's Café Alpenrose, Gasthof Zinkenstube und d' Bäckerei Halder, die is allad verpfleged.

An d' Fuierwehr Underjo und unsram Cäpt'n Martin Gehring .

An unsre Gmuind und unsram Förster Jochen Kunz, die is des Johr s' Holz spendiert händ, und an d' Firmen Stihl und Pfanner Schutzbekleidung für ihre tolle Sachspenda. Alle dia, wo am Funkesundtag do wahred, is g'lobet, ebbas g'spendet und daran Respekt mir kett händ.

A herzliches „Donk schee und Vergealt's Gott“

Dofür hot es sich wieder g'lohnt unsre Zeit und Nerva zum geabe,

um an spitzen Funke mit 11,50 Meter zum baue.

Mir hoffed au weiterhin auf uib're Unterstützung zähle zum kinne!



Bilder: Hans Gehring, Unterjoch



Vortrags-Abend von Prof. Dr. Werner Bätzing: „Die Alpen zwischen Verstädterung und Verwilderung und der Sonderfall Bad Hindelang“

Der gesamte Alpenraum verzeichnet seit über 100 Jahren eine gegenläufige Entwicklung: Entweder wachsen die Gemeinden stark (in Tallage und Tourismuszentren), was zur Verstädterung führt, oder sie verlieren immer mehr Einwohner, was zur Verwilderung der Landschaft führt. Nur 10% der gut 6.000 Alpengemeinden entziehen sich dieser gegensätzlichen Entwicklung, und zu ihnen zählt

Bad Hindelang.

Der Vortrag stellt im ersten Teil die alpenweite Entwicklung vor, thematisiert im zweiten die Ursachen für den Sonderfall Bad Hindelang und fragt am Schluss nach der Zukunft dieses Sonderfalls.

Der Vortrags-Abend findet am Donnerstag, 14. April, um 20.00 Uhr im Kurhaus Bad Hindelang statt – Eintritt frei!



Beispielhafte Entsidlung der Alpen (unbewohntes Ruinendorf in den Cottischen Alpen).

Bild: Prof. Dr. Bätzing



Beispielhafte Verstädterung der Alpen (Agglomeration Lugano im Tessin).

Bild: Prof. Dr. Bätzing



Bild: Bad Hindelang Tourismus

Ski-Trail mit ehrenamtlicher Unterstützung eine Erfolgsgeschichte

Vom 28. bis 31. Januar konnte die Erfolgsgeschichte Ski-Trail Tannheimer Tal – Bad Hindelang wieder eine Fortsetzung finden. Das Organisationskomitee kann inzwischen auf 20 Jahre zurückblicken, in denen auch viele Bad Hindelanger sich aktiv um die Vorbereitung, Durchführung und den reibungslosen Ablauf kümmern. Eine der wichtigsten Säulen stellt dabei Toni Rusch aus Hindelang dar, der als einziger Helfer bei allen 20 Veranstaltungen mit dabei war und sich um die gesamte EDV kümmert, das Rennbüro organisiert, die Zeitnahme koordiniert und und und. Ohne ihn als Schaltzentrale ginge laut Veranstaltungsleiter Michael Keller nichts mehr beim Ski-Trail.

Im Start- und Zielbereich war wieder Tourismusdirektor Max Hillmeier als Sprecher am Mikrofon mit seinem

Loipenteam um Bene Ardovara mit Niklas Ardovara, Jonas Gehring und Andi Kaufmann, an den Bauhof Unterjoch mit Hubert Gerung und Andreas Gehring sowie an den ehrenamtlichen Loipenwart Matthias Beck. Sie haben gemeinsam alles für bestens präparierte Loipen getan. Zudem haben Florian Probst vom Du-Familotel Krone, Andreas Steinmüller vom gleichnamigen Baggerbetrieb und Stefan Keck vom Sonnenhanglift kräftig dazu beigetragen, den notwendigen Schnee mit ihren Maschinen, LKWs und Pistenraupen an Ort und Stelle zu bringen, um eine top Loipe für die Veranstaltungstage, aber natürlich auch für die fortlaufende Saison zu präparieren.

Allen ehrenamtlichen Helfern ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz.



Toni Rusch und Evi Keller.

Ohnehin ist Peter Schlickerieder das Gesicht des Ski-Trails. Neben seinem Engagement für den Nachwuchs bot er für alle Interessierten auch ein Skilanglauf-Abendtraining

Hindelang und WSV Unterjoch. Der Dank geht an Manfred Berkold und Florian Hatt für ihre Unterstützung. Natürlich war Peter Schlickerieder selbst bei dem Rennen am Sonntag auch aktiv.

Noch ein weiterer bekannter Name erschien auf der Startliste beim Ski-Trail: Als Vorbereitung auf den Vasaloppet stand der dreifache Biathlon-Olympiasieger Michael Greis an beiden Tagen am Start. Am Samstag absolvierte er die 33 Kilometer in der klassischen Technik. Am Sonntag schnallte er sich die Langlauf-Ski über die 60 Kilometer Langdistanz an und überquerte dabei als 25. die Ziellinie.

Dank des erfahrenen Helfer- und Organisationsteams, das mit viel Engagement und Herzblut hinter der Veranstaltung steht, konnte trotz schon fast traditionell schwieriger Witterungsverhältnisse wieder eine optimale Veranstaltung durchgeführt werden, in deren Verlauf die Medien wieder über die hervorragenden Langlaufbedingungen in der grenzüberschreitenden Region Allgäu/Tirol erfolgreich berichteten.



Peter Schlickerieder bei der Trainingsstunde an der Nachtloipe.

Bild: Marc Felgenhauer

umfangreichen Expertenwissen mit Leib und Seele aktiv, unterstützt von Hannes Nägele von der Allgäuer Zeitung.

Doch damit nicht genug! Auch die Feuerwehr, die Bergwacht und das Loipenteam aus Unterjoch sorgten für beste Rahmenbedingungen, die von den Läufern auch allseits gelobt wurden. Unter Martin Gehring, Feuerwehrkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Unterjoch und Streckenchef auf deutscher Seite, waren sage und schreibe 40 ehrenamtliche Helfer der Feuerwehr Unterjoch vor und während der Veranstaltung an der Strecke unter anderem für die Verpflegungsstationen im Einsatz. Darüber hinaus sorgten sechs Bergwachtler der Bergwacht Unterjoch für die Sicherheit der Teilnehmer. Ein großes Lob geht auch an das

Zu der Veranstaltung: Insgesamt waren an beiden Tagen etwa 1.100 Läufer am Start. Auf einen sonnigen Klassik-Samstag mit Strecken über 13 und 33 Kilometer folgte ein schneereicher Sonntag mit Strecken über 19, 36 und 60 Kilometer in der freien Technik. Dabei führte die Route am Samstag über Unterjoch, die lange Route am Sonntag gar über Unterjoch und Oberjoch nach Tannheim. Der Wendepunkt ist nahe der Langlauf- und Schneesportschule Nordic Power markiert.

Ein toller Erfolg waren aber auch wieder die Nachwuchsenrennen am Freitagnachmittag mit dem Technik-Parcours des DSV, in dessen Anschluss Langlauf-Idol Peter Schlickerieder die Siegerehrung für die Kinder durchführte und auch Autogramme im Gepäck hatte.

auf der Hindelanger Nachtloipe bei der Hornbahn. Der Experte gab bei dem Praxistraining nützliche Tipps für Langläufer aller Generationen. Dabei waren 40 Kinder und Jugendliche des SV Hinterstein, SV

**Schreinerei
Innenausbau
Möbel**

Haug
...Wir verwirklichen
Ihre (T)Räume

**Markus Haug
Schreinermeister**
**Oberer Buigenweg 13
87541 Bad Hindelang
Telefon (08324) 2253**

**Für den Nassbereich:
SpaStyling Platten**

- wasser-, kratz- und abriebfest
- fugenfrei und fleckenunempfindlich
→ hygienisch und pflegeleicht
- schnelle und saubere Montage
- aktuelles Design
→ Holzoptik, Unifarben und moderne Strukturen

**Weitere Infos und Beispiele:
www.schreinerei-haug.de**

35. Alpine Sparkassenmeisterschaft Baden-Württemberg



Am 20. Februar fand in unserem Gemeindegebiet wieder die Alpine Meisterschaft der Baden-Württembergischen Sparkassen statt. Die Veranstaltung, an der überwiegend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkassen und deren Verbund teilnahmen, hat bereits eine lange Tradition und gilt als das Event im Veranstaltungskalender der

Sparkassen-Finanzgruppe. Dank des Einsatzes der Bad Hindelanger Vereine unter Federführung des Skivereins Hindelang, die trotz ihres im Winter ohnehin vollen Terminkalenders mit einer starken Truppe vertreten waren, konnten erneut erfolgreiche Rennen im Riesenslalom und Snowboard durchgeführt werden. Die Gemeinde bedankt

sich neben dem Skiverein Hindelang zudem beim Wintersportverein Unterjoch, dem Radfahrverein Bad Oberdorf, dem Ostrachtaler Hornerverein, dem Sportverein Hinterstein und dem Turnverein Hindelang. Die Siegerehrung und anschließende Après-Ski-Party fand im Kurhaus statt. Bei stimmungsvoller Musik und heißen Rhythmen wurde bis in die frühen Morgenstunden getanzt und gefeiert. Das Kur- und Sporthotel und der Skiverein Hindelang sowie die beteiligten Vereine verwöhnten die Partygäste mit einem tollen kulinarischen Angebot.



Bilder: Redleaf Photography



AYAS® | YOGA AKADEMIE

PROGRAMM 2016

YOGA

Yoga Gesundheitskurse für Kinder & Erwachsene

Yoga & Work-Life Balance betriebliche Gesundheitsförderung

Yogakurse & Kompaktangebote für den Gesundheitsurlaub

Workshops & Seminare Meditation und Stressreduktion

Alle Angebote sind Krankenkassen zertifiziert & bezuschussbar

AYURVEDA

Schönheits- & Wellness-Behandlungen

KONTAKT: Wiebke Zint | Tel. 08324-10 45 | ayas-office@email.de

Christina Tetzner | Tel. 08321-80 00 11 | ayas-info@email.de

Am Auwald 17 | 87541 Bad Hindelang | www.yoga-akademie-ayas.de



Hindelångar Jolaråbed am 23. April

Die Jodlergruppe Hindelang hat für den Jodlerabend, der am Samstag, 23. April, ab 20.00 Uhr im Kurhaus in Bad Hindelang stattfindet, wieder ein buntes Volksmusikprogramm zusammengestellt.

Aus der Schweiz kommt das Saumchörli Herisau, acht Frauen und elf Männer, die nicht nur durch schöne Lieder und Jodler beindrucken, sondern auch durch ihre farbenfrohen Trachten. Die Stoaberg-Musi aus Oberbayern, bekannt vom Chiemgauer Volkstheater, spielt zünftig auf. Aus Oberstaufen kommen Christine und Reinhold, ein junges Jodlerduett. Die Weisenbläser vom Weitnauer Bassflügelhornquartett bereichern den Jodlerabend mit schöner Blasmusik. Und die Jodlergruppe Hindelang hat natürlich

wieder eine Reihe von Ostrachtaler Mundarliedern sowie einige klangvolle Jodler einstudiert, die gruppeneigene Jolarmuseg sorgt zwischendurch immer wieder für gute Stimmung. Durch das Programm wird in humorvoller Weise Seppi Dornach aus Obertiefenbach führen. Der Kurhaus-Saal ist bewirtet, so dass nicht nur Herz und Gemüt genießen können, sondern auch niemand Hunger und Durst leiden muss.

Also, liebe Ostrachtaler – kummet, loset und g'nießet!

Karten gibt es in der Tourist Information im Kurhaus (Tel. 8920) im Vorverkauf ab Montag, 11. April oder an der Abendkasse ab 19.00 Uhr.



Osterkonzert der Harmoniemusik

Am Ostersonntag, 27. März lädt die Harmoniemusik Hindelang wieder um 20 Uhr zum großen Osterkonzert ins Kurhaus Bad Hindelang ein. Unter der Leitung von Willibald Hammerl präsentieren die Musikerinnen und Musiker wieder traditionelle Blasmusik wie Polkas, Märsche und Walzer. Auch klassische Werke z.B. von Giuseppe Verdi und Filmmusik stehen auf dem Programm.



Eintrittskarten für das Konzert gibt es ab 14. März im Vorverkauf in der Gästeinformation Bad Hindelang oder an der Abendkasse.



Familiär geführtes Haus, nur 5 Minuten vom Ortskern in herrlicher Südhanglage, Panoramaterrasse, behagliche Zimmer mit Dusche oder Bad, WC, Balkon, LCD-TV, kostenloses WLAN, Sauna, Infrarotkabine und Ruheraum mit traumhaftem Blick auf die Ostrachtaler Berge, Massage im Haus auf Anfrage, Restaurant täglich ab 12 Uhr geöffnet, frische Allgäuer Küche, Bett+Bike-Gastgeber, Motorradfahrer willkommen, Haustiere auf Anfrage, Transferservice vom und zum Bahnhof.

sonneck
IHR ALPENHOTEL ★★ ★ S

Alpenhotel Sonneck
Rosengasse 10 · 87541 Bad Hindelang
www.alpenhotel-sonneck.de

Telefon 08324/9820600,
e-mail: info@alpenhotel-sonneck.de

Verkauf aller E-Bikes...

...damit wir im nächsten Frühjahr noch mehr neue Räder verleihen können.

Bad Hindelang – am Bauernmarkt



E-Bike Verleih
Alle Modelle sind von der Firma „Centurion“ und mit leistungsstarken Bosch-Antriebsmotoren ausgestattet.

Trend Shop

Sabine Degenkolb · Am Bauernmarkt 1 · 87541 Bad Hindelang
Tel. 08324/9530176 · Sabine 0160/99102024 · Tina 0176/81378521

Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Hindelang erscheint am Samstag, 7. Mai 2016

Frühjahrsbasar für Kinderbekleidung und Zubehör mit Cafeteria

im Pfarrheim in Bad Hindelang am Samstag, 12. März, von 14.00 bis 16.30 Uhr

die selbst gebackenen Kuchen verkauft – auch zum Mitnehmen.

Es ist wieder soweit ... Wie jedes Frühjahr findet in Bad Hindelang der Basar für Sommerbekleidung und Zubehör statt. Der Verkaufserlös wird für einen guten Zweck gespendet. Tipps nehmen wir gerne entgegen! Verkauft wird alles „Rund ums Kind“. Am Samstag, während des Verkaufs, werden von vielen Helfern

Info für alle Helferinnen und Helfer:

Wir freuen uns am Freitag, 11. März, ab 14.30 bis 18.00 Uhr und am Samstag, 12. März, ab 13.30 bis 18.00 Uhr über viele fleißige Hände für den Auf- und Abbau. Um uns die Organisation zu erleichtern, meldet Euch bitte unter der Telefonnummer 08324/973499 an! *Euer Basarteam Rike, Tanja, Caro*



KENNERKNECHT GmbH
Bauunternehmen
Der Meisterbetrieb aus dem Ostrachtal

Angergasse 17 - 87541 Bad Hindelang
mail@kennerknecht-bau.de

Tel. 08324 / 93250 - Fax 932520
www.kennerknecht-bau.de

Neubau - Umbau - Altbau u. Betonsanierung
Außenwanddämmung WDVS - Thermografie

Hindelanger Erfolg beim Schlittenhunderennen in Unterjoch

Am 23. und 24. Januar maß sich die deutsche Elite der Schlittenhundeführer beim Rennen in Unterjoch. Der Wettbewerb, der an diesem Wochenende zum 18. Mal in Unterjoch stattfand, wurde als Deutsche Meisterschaft gewertet und war zugleich Qualifikationsrennen für die Weltmeisterschaft, die vom 11. bis 14. Februar im thüringischen Frauenwald stattfinden sollte. Leider musste sie aufgrund Schneemangels dann aber leider doch abgesagt werden. Die nächste WM wird im März 2017 in Lillehammer/Norwegen stattfinden – dann hoffentlich mit genügend Schnee.

In Unterjoch waren rund 130 Musher mit ihren Gespannen und rund 500 Schlittenhunde an beiden Tagen am Start. Organisatoren der Veranstaltung waren der Wintersportverein Unterjoch und der Verband der Deutschen Schlittenhundevereine. Aus Unterjoch waren 50 Helfer vom Wintersportverein, dem Tennisclub, der Freiwilligen Feuerwehr und der Bergwacht im Einsatz. Das Schlittenhunderennen hat eine enorme Bedeutung für Unterjoch und wir danken allen Helfern für ihr großes Engagement!

Im Rennen selbst konnte eine Hindelangerin einen großen Erfolg verbuchen. Marina Gröschl schaffte es, ihren Vorsatz in die Tat umzusetzen: ihren Titel als deutsche Meisterin zu

verteidigen. Einfach war dies nicht, da die Strecke in Unterjoch zu den anspruchsvollsten im Rennzirkus zählt. Doch Marina Gröschl setzte sich über die Fünf-Kilometer-Distanz durch und durfte ganz oben auf dem Siegerpodest ihren Preis in Empfang nehmen. Und ganz aktuell: Ende Februar konnte sie den ersten Platz bei der FISTC-Meisterschaft in Werfenweng holen, einem extrem anstrengenden Rennen, da es über Nacht erst geschneit und dann geregnet hatte. Der Trail war dementsprechend schlammig und tief. Jedoch haben Marina Gröschls Hunde alles gegeben und auch beim waxeln lag sie goldrichtig. Dadurch konnte sie nach Platz zwei am Vortag im Finale den Sieg einfahren.

Wir führten mit ihr ein kleines Interview zu ihrem Sport und ihren Tieren:

Vor wievielen Jahren haben Sie den Schlittenhundesport für sich entdeckt?

2005 kam mein erster Husky Akeemo zu mir. Ich wollte einen Hund, der mich bei meinen sportlichen Aktivitäten begleiten kann und über ausreichend Ausdauer verfügt und ein gutmütiges Wesen hat. Mit ihm hab ich dann das Skijören begonnen und fortan stand mein Snowboard im Keller.



Marina Gröschl, Deutsche Meisterin aus Bad Hindelang

Und wie ging alles los?

Vor fünf Jahren bin ich dann erstmals die Europameisterin in Campo Felice (hinter Rom) mitgefahren. Bis dato konnte ich mir ein Leben im Wohnwagen und auf dem Stakeout (so nennt man das Fahrerlager der Schlittenhundeführer/Musher) nicht vorstellen. Kein fließend Wasser, wenig Platz, sehr spartanisch eingerichtet – Wintercamping in den Hochalpen eben.

Was ist für Sie der Reiz an diesem Sport?

Wer einmal sowas erlebt hat, ist infiziert! Das Miteinander, Menschen, die die gleiche Leidenschaft teilen, dieses Feeling kurz vor dem Start, wenn jeder Handgriff sitzen muss, weil's oft um Zehntel geht, die vielen Hunde, die dich mit ihrer Laufreue einfach nur anstecken. Es ist herrlich und unvergleichbar. Seit damals tausche ich jeden Sommerurlaub gegen die Wintertage auf dem Stakeout.

Sieht man Sie auch beim Training auf den Hindelanger Loipen?

Bad Hindelang ist in jeglicher Hinsicht der perfekte Ort für das Huskytraining. Im Herbst, wenn wir antrainieren, bieten die Wege entlang der Ostrach ein ideales Gelände für leichte Einheiten. Sobald dann der erste Schnee fällt, kann man nirgends besser trainieren als in Oberjoch und Unterjoch. Die Trails sind anspruchsvoll mit vielen Bergen für extreme Krafteinheiten. Für dieses Gelände und vor allem für den Zuspruch der Einheimischen, beneiden mich die meisten meiner Musherkollegen.

Welches sind Ihre sportlichen Ziele für die nächsten Jahre?

Ziel für 2017 ist unter die ersten drei bei der WM in Norwegen zu kommen mit gesunden und glücklichen Hunden.

Viel Erfolg dabei und vielen Dank für das Gespräch!

Bild: Bad Hindelang Tourismus



»Jolo-Bar«
Oberjoch

Ganzjährig
geöffnet!

Montag bis Samstag ab 19.00 Uhr
Sonntag Ruhetag
Telefon (0163) 1749852

GESTALTEN MIT FLIESEN

Beratung Verkauf Verlegung

Fliesen
WECHS
Meisterbetrieb

Jochstraße 16 · 87541 Bad Hindelang
Telefon 08324/95230 · Fax 08324/9539129
Mobil 0176/24203657



Wichtige Telefonnummern Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Polizei 110, Feuerwehr und
Rettungsleitstelle (Notarzt) bei lebensbedrohlichen Notfällen 112

Ärzte

Hausarztpraxis im GZO:
Herr Dr. Ehry, Frau Fiedermutz, Frau Dr. de Vries, Telefon 08324/933600
Frau Dr. Britzelmeier, Telefon 08324/2237
Herr Dr. Egger-Feichtinger und Herr Fischer,
Unterjoch/Oberjoch, Telefon 08365/540

Außerhalb der Sprechzeiten der Praxen (Ansagetext des Anrufbeantworters der angerufenen Praxis beachten) bitte an die Telefonnummer des zentral organisierten Bereitschaftsdienstes Bayern wenden: Telefon 116 117 ohne Vorwahl und kostenfrei.

Zahnärzte

Dr. Pfeil, Telefon 08324/2398
Dr. Pienitz, Telefon 08324/95050
Dr. Roth, Telefon 08324/2311

Neue Leerungstermine für die Rest- und Biomülltonnen in Hindelang

Der Zweckverband für Abfallwirtschaft Kempten (ZAK) hat im Zuge der Neuausschreibung der Abfuhrverträge die Leerungstouren optimiert. Die damit verbundenen finanziellen Einsparungen helfen mit, die Müllgebühren stabil zu halten.

Für die Gemeinde Hindelang bedeutet dies eine Änderung der Abfuhrtage im Bereich der Rest- und Biomüllabholung. Die Leerung der Papiertonnen ist davon nicht betroffen, d. h. diese werden wie bisher geleert.

Ab Mittwoch, 13. April werden die Restmülltonnen im gesamten Gemeindegebiet von Hindelang immer mittwochs geleert. Die erstmalige Leerung der Biomülltonnen nach neuem Turnus erfolgt ab Mittwoch, 6. April. Danach werden sowohl die Restmüll- als auch die Biomülltonnen im 14-tägigen Rhythmus geleert.

Die Umstellung der Leerungstage im Außenbereich der Gemeinde Hindelang führt dazu, dass bei der Restmülltonne zwischen dem letz-

ten Leerungstag nach altem Turnus und erstem Leerungstag nach neuem Turnus insgesamt 21 Tage liegen.

Um diese Zeit zu überbrücken wird es am Mittwoch, 6. April eine Sonderleerung für die Restmülltonnen im Ort Hindelang sowie im Außenbereich geben. Zum Außenbereich gehören: Oberjoch, Unterjoch, Obergschwend, Untergschwend und Gailenberg.

Die Sonderleerung gilt nicht für Vorderhindelang, Hinterstein, Bad Oberdorf, Bruck, Liebenstein und Reckenberg.

In den nächsten Tagen werden zudem an den Müllgefäßen Tonnenanhänger mit den neuen Leerungsterminen angebracht. Des Weiteren erhalten Sie in den nächsten Tagen ein Schreiben mit allen wichtigen Informationen zur Abfuhrumstellung.

Bitte stellen Sie Ihre Müllgefäße am Abfuhrtag ab 7.00 Uhr zur Leerung bereit. Damit Sie keine Leerung verpassen, empfehlen wir Ihnen die praktische ZAK-App mit automatischer Erinnerungsfunktion. Sie können diese kostenlos in Ihrem App-Store oder über die ZAK Homepage (www.zak-kempten.de) via QR-Code auf Ihr Smartphone laden. Ebenso können Sie sich Ihren persönlichen Abfuhrkalender über die ZAK-Homepage herunterladen.



Von der Filmrolle zum Online-Medium

Schulmedienzentrum des Landkreises feiert 80-jähriges Bestehen

Immenstadt/Oberallgäu. Ist ein Schulmedienzentrum in Zeiten des digitalen Fortschritts überhaupt noch notwendig? Diese Frage beantwortete stellvertretender Landrat Roman Haug bei der Jubiläumsfeier zum 80-jährigen Bestehen der Oberallgäuer Einrichtung mit einem klaren „Ja“. Zwar können die Schulen und Kindergärten immer mehr Online-Medien per Download abrufen. Dennoch machen sich auch heute noch zahlreiche Pädagogen auf den Weg nach Immenstadt, um im Schulmedienzentrum (SMZ) handfeste Medien wie DVDs oder Geräte für den Unterricht auszuleihen. Rund 5.000 analoge und digitale Medien stehen dort bereit.

Möglich werde das umfangreiche Angebot dank der großzügigen Förderung durch den Landkreis mit 30.000 Euro jährlich, betonte SMZ-Leiterin Doris Sippel. Schon im Gründungsjahr 1935 habe man erkannt, dass audiovisuelle Medien das Lernen sinnvoll ergänzen. In den 1960er- und 1970er-Jahren habe sich die einstige Kreisbildstelle dann zu einer der vorbildlichsten Einrichtungen in Bayern entwickelt. „Ohne das große Engagement mit hohem Zeit- und Kraftaufwand aller bisherigen Bildstellenleiter und -mitarbeiter wäre dies nicht möglich gewesen“, unterstrich die Lehrerin. Bis heute würden Verleih und Verwaltung professionell geführt und

sogar eigene Filmproduktionen erstellt. Das SMZ biete zudem Medientechnik und Medienberatung sowie medienpädagogische Fortbildungen für Lehrer und Eltern an. Sippel: „Bis heute brauchen wir den Vergleich mit den bayerischen Medienzentren hinsichtlich des Medienangebotes, der Verleihzahlen und der pädagogischen Arbeit nicht zu scheuen.“ Auftrag und Aufgaben des Medienzentrums hätten sich mit dem digitalen Wandel stark verändert. Die Aufgaben des Teams seien vielfältiger geworden. Es gelte, im sich schnell wandelnden Technik- und User-Verhalten den Überblick zu bewahren und Trends zu erkennen.

Beim Rundgang durch die SMZ-Räume bekamen die Jubiläumsgäste im Archivraum heimatgeschichtliche Filmklassiker wie die Hörnertour mit Ossi Reichert präsentiert. In der Abteilung „Neue Medien“ stießen die Neuerscheinungen etwa zum Thema „Flucht und Migration“ auf Interesse. Selbst ausprobieren konnten die Lehrkräfte und Kindergartenleiterinnen modernes „Geocaching“ für den Heimatkunde-Unterricht. Dabei werden mit Hilfe eines GPS-Navigationsgerätes versteckte „Schätze“ in einem Gelände aufgespürt. „Das Schulmedienzentrum Oberallgäu wird auch weiterhin seinen Beitrag für eine sinnvolle Verwendung moderner Medien in Unterricht und Schule sowie in Kindergärten und anderen Bildungseinrichtungen leisten“, versprach Doris Sippel.



Unzählige Filmrollen lagern im Filmarchivraum des Schulmedienzentrums Oberallgäu (SMZ). Anlässlich des 80-jährigen Bestehens stöberten nach heimatgeschichtlichen Schätzen von links: Florian Ehrmann (stellvertretender SMZ-Leiter), Roman Haug (stellvertretender Landrat), Doris Sippel (SMZ-Leiterin), Brigitte Klöpf (stellvertretende Pressesprecherin Landratsamt) und Günter Gaab (früherer SMZ-Leiter). Foto: Cilia Schramm

Ihr Ansprechpartner für Anzeigenwerbung

Rita Rasch

Telefon 08323 802-131

rrasch@allgaeuer-anzeigebblatt.de



EBERL MEDIEN

Dienstplan der Apotheken in Bad Hindelang

An den genannten Tagen hat die jeweilige Apotheke 24-Stunden-Notdienst. Der Notdienst beginnt um 8.00 Uhr und endet um 8.00 Uhr des folgenden Tages. Der Notdienst ist ein Bereitschaftsdienst für dringende Fälle.

Samstag	12. März	Falken-Apotheke
Sonntag	13. März	Drei-Kugel-Apotheke
Donnerstag	17. März	Drei-Kugel-Apotheke
Montag	28. März	Drei-Kugel-Apotheke
Dienstag	29. März	Falken-Apotheke
Sonntag	03. April	Drei-Kugel-Apotheke
Sonntag	10. April	Drei-Kugel-Apotheke
Montag	11. April	Falken-Apotheke
Freitag	29. April	Drei-Kugel-Apotheke
Mittwoch	04. Mai	Falken-Apotheke
Donnerstag	05. Mai	Drei-Kugel-Apotheke
Donnerstag	12. Mai	Drei-Kugel-Apotheke

Alpenklinik Santa Maria ausgezeichnet

Der Alpenklinik Santa Maria wurde erneut die überragende Qualität ihrer Arbeit bescheinigt. Diesmal erhielt sie für die therapeutische Versorgung der jungen Patienten mit 100 von 100 erreichbaren Qualitätspunkten die bestmögliche Note. „Es ist für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Klinik eine anspruchsvolle Arbeit, die wir gerne machen“, so der Verwaltungsleiter der Klinik, Bruno Angstenberger. „Dieses hohe Niveau war nicht einfach zu erreichen und ist noch schwieriger zu halten. Daher macht es uns alle auch ein bisschen stolz, dass unsere Anstrengungen auf diese Weise anerkannt werden.“

Die Deutsche Rentenversicherung überprüft kontinuierlich die Qualität der von ihr beauftragten Rehakliniken durch verschiedene Befragungen und Verfahren. Sie hat nun Santa Maria zum neunten Mal in Folge bei einer solchen Auswertung 99 oder 100 von 100 möglichen Qualitätspunkten zuerkannt und damit die deutschlandweite Spitzenposition der Klinik bestätigt. Die Alpenklinik Santa Maria gehört zum Gesundheitsnetzwerk der Katholischen Jugendfürsorge (KJF), die der größte freie Träger von Rehakliniken für Kinder und Jugendliche in Deutschland ist. Mit der Fachklinik Prinzregent Luitpold

in Scheidegg, der Alpenklinik Santa Maria in Bad Hindelang-Oberjoch und der Klinik Hochried in Murnau kann die KJF bei nahezu allen Krankheiten des Kindes- und Jugendalters eine qualifizierte Behandlung bieten.

Mehr dazu unter www.kjf-rehakliniken.de.



Die Mitarbeiter der Alpenklinik Santa Maria wie hier Sportlehrer Tasso Keisoglou leisten hervorragende therapeutische Arbeit. Das hat die Deutsche Rentenversicherung zum wiederholten Mal bestätigt. Bild: KJF/Jacklin

Ortsansässige Familie sucht Baugrund

ca. 650 m², in BHdl/Hst/Vdl.
Telefon 08324/2040850

2-Zimmer-Wohnung

in Bad Hindelang, 62 m²
ab 1.5.2016 zu vermieten.
KM 434,- € · Tel. 08324/8086

Notdienst-Kalender der Apotheken

März			April		
1	Di	D	1	Fr	E
2	Mi	R	2	Sa	G
3	Do	M	3	So	HZ
4	Fr	HZ	4	Mo	K
5	Sa	K	5	Di	M
6	So	O	6	Mi	N
7	Mo	N	7	Do	O
8	Di	G	8	Fr	P
9	Mi	P	9	Sa	R
10	Do	R	10	So	HZ
11	Fr	T	11	Mo	BU
12	Sa	BU	12	Di	R
13	So	HZ	13	Mi	E
14	Mo	C	14	Do	K
15	Di	O	15	Fr	O
16	Mi	G	16	Sa	D
17	Do	HZ	17	So	T
18	Fr	K	18	Mo	M
19	Sa	M	19	Di	N
20	So	N	20	Mi	P
21	Mo	C	21	Do	O
22	Di	P	22	Fr	C
23	Mi	R	23	Sa	E
24	Do	T	24	So	G
25	Fr	C	25	Mo	K
26	Sa	D	26	Di	D
27	So	E	27	Mi	T
28	Mo	HZ	28	Do	O
29	Di	BU	29	Fr	HZ
30	Mi	C	30	Sa	C
31	Do	D			

Zeichenerklärung: Buchstabe = Diensthabende Apotheke 24 Stunden dienstbereit.

Buchstabenerklärung:

B = Alpen-Apotheke, Immenstadt, Bahnhofstraße 36, Telefon 08323/2677

Wenn **B** 24-Stunden-Dienst, dann auch **U** 24-Stunden-Dienst

C = Adler-Apotheke, Sonthofen, Promenadestr. 5a, Telefon 08321/22899

D = Apotheke am Rathaus, Immenstadt, Marienplatz 3, Telefon 08323/6396

E = Bahnhof-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 20, Telefon 08321/2843

G = Stern-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 11, Telefon 08321/4400

H = Apotheke im Gesundheitszentrum, Immenstadt, Im Stillen 2½, Telefon 08323/8847

K = Engel-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstr. 11a, Telefon 08321/4743

Wenn **L** 24-Stunden-Dienst, dann auch **Z** 24-Stunden-Dienst

M = Apotheke Scharpf, Sonthofen, Berghofer Straße 26, Telefon 08321/6664-0

N = Stadt-Apotheke, Immenstadt, Kirchplatz 3, Telefon 08323/8524

O = Allgäu-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstraße 24, Telefon 08321/83445

P = Iller-Apotheke, Blaichach, Ettensberger Straße 1a, Telefon 08321/5099

R = Alpenland-Apotheke, Sonthofen, Freibadstraße 12, Telefon 08321/6661-0

S = Grünten-Apotheke, Burgberg, Sonthofener Straße 12, Tel. 08321/88303

T = Central-Apotheke, Sonthofen, Hochstraße 7, Telefon 08321/86060

U = Falken-Apotheke, Bad Hindelang, Färbergasse 2, Telefon 08324/323

Z = Drei-Kugel-Apotheke, Bad Hindelang, Marktstr. 22, Telefon 08324/328

mit erneuerbaren Energien
in eine sparsame Zukunft! **eza!**
partner

HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR **SCHOLL+KARG**

AN DER LEXENMÜHLE 14 · VORDERHINDELANG · TEL. 08324 / 9321-0
WWW.SCHOLL-KARG.DE · INFO@SCHOLL-KARG.DE

...KEIN BAD WIE DAS ANDERE

SONDER- VERKAUF

Haushaltswaren
& Porzellan

- WMF
- Rösle
- Silit
- Villeroy & Boch
- Seltmann Weiden
- Ritzenhoff
- Leonardo

30
BIS
50
%

Bad Hindelang · Marktstraße 5
Telefon 08324/2296

Montag – Freitag 8.30 – 12.30 Uhr
und 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag 8.30 – 12.30 Uhr

Garten- und Landschaftsbau BBH – BERKTOLD

- Ausheben und Verfüllen von Gräben
- Ausschachtungen für Rohre und Leitungen
- Drainage und Entwässerungsarbeiten
- Ausschachtung von Fundamenten und Bodenplatten (z. B. Garagen, Gartenhäuser)
- Ausschachtung von Hofflächen mit Befestigung des Untergrundes
- Ausschachtungen und setzen von Regenwasserzisternen und Regenwassertanks
- Einplanieren von Flächen und Humusieren
- Erstellen von Trockenmauern
- Ausgraben von Wurzelstöcken
- Laden und Transport von Aushub, Bauschutt u.v.m.
- Erstellen von Zäunen, Schall- und Sichtschutzwänden
- Gerne stehe ich Ihnen auch als Bauhelfer oder für Hausmeister-tätigkeiten zur Verfügung!



Andi Berkoldt · Bad Hindelang
Tel.: 08324/7668 · Mobil: 0172/1585355 · E-Mail: post@bbh-berktold.de



„GEMEINSAM FÜR DIE REGION“

Jetzt
30 Euro
für regionalen
Verein!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Sie werden Girokunde.

Wir spenden 30 Euro an einen regionalen Verein.



Mario Carbone
Marktbereichsleiter

Entscheiden Sie sich für Ihre Bank im Allgäu - die Bank vor Ort - mit persönlichem Service und qualifizierter Beratung.

- Wir erledigen alle mit dem Kontowechsel verbundenen Arbeiten für Sie.
- Als Dankeschön für Ihr neues Konto erhält ein regionaler Verein 30,- Euro Spende von uns.

Unser Angebot gilt sowohl für Neukunden als auch für Kunden unserer Bank, die beispielsweise ein Sparkonto bei uns haben und ihr Girokonto zu uns übertragen. - ab 18 Jahren -

Raiffeisenbank
Kempten-Oberallgäu eG

Fleisch und Wurstwaren aus eigener Schlachtung!



**METZGEREI
ENDRASS**
BESTES AUS DER REGION
seit 1925

Schinken und Wildspezialitäten • Partyservice
87541 Bad Oberdorf · Buchäckergasse 5 · Telefon (08324) 457
info@metzgerei-endrass.de



Triabert

SCHUMACHERTRADITION
SEIT MEHR ALS 350 JAHREN

GRÖSSTE AUSWAHL
VON TRIABERT-SCHUHEN
WELTWEIT

WIR ZIEHEN MIT
UNSEREN SCHUHEN UM
IN DIE MARKTSTRASSE 18!

NEUERÖFFNUNG
DIENSTAG, 22. MÄRZ!

ICH FREUE MICH
AUF IHREN BESUCH!

Trend Shop
Bad Hindelang
www.sabine-trendshop.de
Sabine 0160/99102024
Tina 0176/81378521

www.bergbahnen-hindelang-oberjoch.de 



Komplett beschneites Skigebiet
Bestes Familienskigebiet Deutschlands
Zwei neue 6er-Sesselbahnen mit Sitzheizung
Erste wetterfeste 8er-Sesselbahn Deutschlands
Tolle, neue Einkehrmöglichkeiten im alpenländischen Stil



Schnee kinderLand

- Funpark mit Kicker, Highrail, Jib Tank, Straightbox, Rainbowbox, Downbox, Jib Table uvm.
- 20.000 m² SchneekinderLand mit Schneekarussell, Förderbändern, Seil- lift, Kinder-Express & Märchenwald.
- Jeden Donnerstag Nachtskifahren von 17.30-21.00 Uhr am Ideahang und Iselerbahn.

Skigebiet Oberjoch 08324 / 933 99 0 | Spieserlift Unterjoch 08324 / 7181 | Hornbahn Hindelang 08324 / 24 04
 Info - Telefon 08324 / 80 81 oder 80 82 | www.bho-ag.de

Alles was Osterhasen brauchen...



Löwenzahn Naturkost ... bringt!

»Biokiste« mit wechselndem saisonalen Obst und Gemüse
 Tel: 08324-933086

Evi Übelhör · Jochstraße 1 · Bad Hindelang
 083 24 - 93 30 86 · info@naturkost-hindelang.de
 Mo, Mi, Fr: 8.30 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr
 Di, Do, Sa: 8.30 - 12.30 Uhr



Taschen
Schmuck
Lampen
Kult
Saison
Stoffe
Weine

RAUM RAUSCH
MAGAZIN

Marktstraße 93
 87541 Bad Hindelang
 Tel. 08324-973446
 Mo - Sa : 09 - 12 Uhr
 Mo - Fr : 15 - 18 Uhr
 Mittwoch geschlossen

logopädie

Logopädische Praxis Kuhnle

BAD HINDELANG

Jochstraße 14b
 87541 Bad Hindelang
 Tel. 08324/953295
 Fax 08324/9539220

Therapie bei

- Sprachstörungen
- Stimmstörungen
- Sprechstörungen
- Schluckstörungen

logopaedie-hindelang@t-online.de

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.

MW

spenglerei **wittwer**

Markus Wittwer Tel. 08324. 8129
 Im Schlauchen 21 Fax. 08324. 8688
 87541 Bad Hindelang-Hinterstein mobil. 0173. 3875409

Kirchebäck

BÄCKEREI 1807 KONDITOREI

Hier kauft der Osterhase seine...

Trüffeleier Liköreier
 Brioche-Hasen und -Kränze
 Schoko-Schmurrelhasen
 aus eigener Herstellung



Bad Hindelang · Tel. 08324/368 · www.kirchebaeck.de

NEU
 im Schäferladen
 ist der Vita
 von „Naturkind“



Die neuen Sommerkollektionen für Babys und Kleinkinder sind auch schon eingetroffen.



Am Bauernmarkt 1 • 87541 Bad Hindelang • Tel. 08324/8620
 Täglich 9.00 bis 18.00 Uhr • Samstag bis 13.00 Uhr geöffnet